



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantwortl. für aml. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**23. Jahrgang
März 2012**

Erscheinungstag: 28.2.2012

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

Von der Kaufhalle zur Kunsthalle

Am 24. März eröffnet die „Ostsächsische-Kunsthalle“ ihre Türen mit einer großen Kunstausstellung, benannt „Die Walter-Nessler-Stiftung und die Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes“. Aus einer ehemaligen Kaufhalle wird damit eine Kunsthalle. An den Wänden stehen keine Regale mehr, gefüllt mit Lebensmitteln, sondern hängen Bilder, Gemälde, Grafiken. Auf rund 500 Quadratmetern entsteht so die wohl größte Galerie in Ostsachsen.

Über ein Jahr lang sahen die Schaulenken der ehemaligen HO-Kaufhalle blind auf die Robert-Koch-Straße hinaus, versehen mit einem Schild „zu verkaufen“, viele Pulsnitzer und sicher auch Durchfahrende fragten sich, was wohl aus diesem Haus wird. Man munkelte so einiges. Und als bekannt wurde, dass die Vorsitzende des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V., Sabine Schubert, das Gebäude gekauft hat, machte das Gerücht die Runde, dass das Pfefferkuchenmuseum da hinein soll. Doch dem ist nicht so, war nie auch nur angedacht.

Viel mehr ging und geht es Sabine Schubert darum, die Zukunft der Kunst in Pulsnitz abzusichern, die regionale Bedeutsamkeit des Kunstortes zu stärken und zu erhöhen. Und längst sprengen Ambitionen und Möglichkeiten die räumlichen Gegebenheiten. „Ich überlegte schon lange, wie wir unsere Sammlungen besser repräsentieren, Ausstellungen größer und schöner zeigen können, denn das Rietschel-Geburtshaus ist viel zu klein“, nennt sie ihre Motive. „Ich bin oft an der leeren HO-Kaufhalle vorbei gefahren, ohne sie zu beachten. Und eines

kaufs- und Lagerraum in Ordnung gebracht, gemalt und hergerichtet, im März kommt noch eine neue Eingangstür“, berichtet die Kulturringchefin, der das Haus privat gehört. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. wird die Ausstellungsfläche mietfrei nutzen, nur die Betriebskosten müssen gezahlt werden. Nach der Eröffnung ist vorgesehen, dass die Besucher der Galerie einen Euro zu entrichten haben als kleinen Beitrag zu den Unkosten, denn 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche zu heizen, zu beleuchten und zu reinigen ist nicht zum Nulltarif möglich. Die Öffnungszeiten der Kunsthalle sind auf Donnerstag, Freitag und Sonntag von jeweils 14 bis 17 Uhr festgelegt, die Aufsicht wird durch ehrenamtliche Kulturringmitglieder abgedeckt. „Natürlich sind nach Absprache auch Sonderöffnungszeiten möglich“, sagt Sabine Schubert.

Geplant sind jährlich zwei Ausstellungen, die über einen längeren Zeitraum zu sehen sind. Den Anfang macht vom 24. März bis 29. Juli 2012 „Die Walter-Nessler-Stiftung und die Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes“ (siehe Kasten Mitte unten), dem folgt ab dem 25. August „Die Künstler der Lausitz“. Alle bildenden Künstler, die in dem gleichnamigen vom Kulturring herausgegebenen Buch vertreten sind, zeigen eine Auswahl ihrer Werke. Und für das Jahr 2013 steht die Verleihung des „10. Ernst-Rietschel-Kunstpries für Bildhauerei“ an. „Das ist ein Anlass, und die räumlichen Möglichkeiten der Kunsthalle lassen das zu, einmal alle Preisträger zugleich auszustellen“, freut sich die Kulturringchefin.



Sabine Schubert und Frank Werstler bereiten die Werke für die Schau vor: **REALE FANTASY, Polyesterbild, März 1964**

Tages blitzte es auf „das wäre es doch“, erinnert sich Sabine Schubert. Da war die Auktion schon lange gelaufen. Sie machte den neuen Besitzer ausfindig, einen Dresdner Immobilienhändler, und kaufte das Haus im April 2011.

Nach mehreren Monaten intensiver Arbeiten am Haus, so kam ein neues Dach drauf, die Wohnungen erhielten eine Sanierung - und sind auch alle wieder vermietet, ist fast alles bereit zur Eröffnung. „Mit viel Hilfe von der Familie ist auch der ehemalige Ver-

Den Anfang aber macht ein Künstler, der dem Kulturring verbunden war wie kein anderer: Walter Nessler. Anlässlich seines 100. Geburtstages und des 20. Jahrestages der Stiftung wird eine Schau seiner Werke zu sehen sein, die es in der Größe und Vollständigkeit noch nie gab. Nicht nur die „OstsächsischeKunsthalle“ präsentiert sein Werk, sondern auch im Geburtshaus Ernst Rietschels, im Haus des Gastes und im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz sind seine Arbeiten zu sehen. Komplettiert

wird die Schau durch Teile der Sammlung Frotz und weiteren bemerkenswerten Werken aus der Sammlung des Kulturringes. „Den Grundstock zu dieser Sammlung legte Walter Nessler“, weiß Sabine Schubert. Seit 1995 bis zu seinem Tod bestand ein enger Kontakt zu dem Künstler, der bis 1938 in Dresden und danach in London lebte. Diese Verbindung wurde ständig vertieft, es gab Ausstellungen und Publikationen. „So entstand ein Vertrauen, das in diese Stiftung mündete, die einen großen Teil seines Werkes nach Pulsnitz brachte“, erklärt Schubert. Mit der großen Ausstellung an vier Orten zugleich soll sich auch Walter Nesslers Bekanntheit erhöhen, um sein Schaffen der Bedeutung zuzuführen, die sie zweifellos hat. Die Einführung in Nessler Werk übernehmen zwei Menschen, die dem Künstler verbunden waren. Am 24. März, es werden Gäste aus ganz Deutschland und auch London erwartet, sprechen Prof. Wolfgang Holler und Dr. Werner Kilian. Ersterer ist Generaldirektor der Museen der Klassik Stiftung Weimar und vormaliger Direktor des Dresdner Kupferstichkabinetts. Die Sammlungen des Kabinetts erhielten durch die Vermittlung des Kulturringes frühe Werke Nessler, noch aus seiner Dresdner Zeit, die Illustrationen zu Ernst Tollers „Schwalbenbuch“. Und Dr. Kilian, Botschafter a.D. organisierte in seiner Eigenschaft als Kulturrattee an der Londoner Botschaft der BRD eine große, verdienstvolle Ausstellung deutscher Exilkünstler, die in London lebten, zu denen Nessler gehörte. Bis zu des Malers Tod hielten beide Kontakt.

Mit der großen Eröffnungsschau bekommen die Pulsnitzer und Gäste etwas geboten, was ganz und gar nicht alltäglich ist. Nessler Werke sind von einer sehr ansprechenden und zugleich eigenwilligen Formensprache, die ihresgleichen sucht. Die teils expressive Farbigkeit ist von einer Moderne, die zukunftsweisend war. Ebenso die anderen Künstler der Kulturringsammlung, von Horst Bachmann bis Rainer Zille, etwa 40 an der Zahl, versprechen ein Erlebnis für Auge und Kopf.

OstsächsischeKunsthalle, Robert-Koch-Straße 12, Pulsnitz (Walter Nessler Stiftung und Kulturringsammlung, Ausstellung bis 29.7.2012)

Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels, Rietschelstraße 16, Pulsnitz (Walter Nessler – London Arbeiten auf Papier, Ausstellung bis 15.4.2012)

Sonderausstellungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3, Pulsnitz (Walter Nessler – Schottland Aquarelle, Ausstellung bis 6.5.2012)

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1, Pulsnitz (Walter Nessler – Spanien Aquarelle, Ausstellung bis 6.5.2012)

Am 24. März ist zudem im Haus des Gastes eigens ein **Galeriecafé** eingerichtet.

Frank Sühnel

Einen historischen Artikel von Rüdiger Rost zur Geschichte der linken Seite des Herrenhausplatzes lesen Sie auf Seite 4.

Die Geschichte des Hauses von der HO-Kaufhalle bis in die Gegenwart

Am 27. Oktober 1976 um 10 Uhr eröffnete die HO Kaufhalle auf der Robert-Koch-Straße. Wie auf einem Foto in der Sächsischen Zeitung, Lokalausgabe Bischofswerda, zu sehen ist, herrschte großer Andrang, die Kunden standen bis weit die Straße hinab. Die HO Kaufhalle trat an die Stelle des kleinen Lebensmittelgeschäftes von Hans Klitsch. Die letzten Jahre bis zum Abriss hat es wohl eine Frau Tromke betrieben. Die HO (Handelsorganisation) selbst hatte ihren ersten Standort in Pulsnitz auf der Wettinstraße 9, da, wo sich nun der Friseursalon Geißler befindet. Später zog die Verkaufsstelle auf die Robert-Koch-Straße, gegenüber vom derzeitigen Reisebüro, und wurde zu einer so genannten Jugend-HO, der Leiter war Rolf Blumhardt. Der leitete dann auch die neue große Kaufhalle.

Die SZ Bischofswerda berichtete vom Baugeschehen, von der Eröffnung und zu weiteren Anlässen. In der Ausgabe vom 24.9.1976 ist in einem Artikel von „Volks-

eine kleine Dokumentation. Auch der 30. Geburtstag der DDR ist Anlass zu einer kleinen Collage und zu einem Bericht über die Feierlichkeiten: „Unsere tägliche Arbeit sowie auch das Brigadeleben standen in diesem Wettbewerbsjahr unter dem Motto: „Schrittmass 30“. Da der 7. Oktober ein Sonntag war, feierten wir gemeinsam den Republikgeburtstag am 5.10. ...“ Es wird berichtet von schön gefüllten Fettnäpfchen und geschmückten Tischen. Nicht beschrieben wird ein anderes Phänomen, wie es in der ganzen DDR üblich war, so auch in der HO Kaufhalle Pulsnitz. „Das Geschäft florierte durch die Hintertür oft genau so, wie durch die Vordertür“, erinnert sich ein Pulsnitzer (Name dem Autor bekannt). „Ich kannte den Rolf (Verkaufstellenleiter Blumhardt), so dass ich immer mal was bekam. Einiges, besonders seltenes, fand den Weg gar nicht bis vor in den Verkaufsraum.“ erinnert er sich schmunzelnd. Da ging es natürlich um Radeberger Bier. „Man bekam zwei



Anstehen am Eröffnungstag der HO-Kaufhalle, dem 27. Oktober 1976.

korrespondent“ Renate Ledrich zu lesen, dass es eine Gesamtfläche von rund 500 Quadratmetern geben wird, davon 225 Quadratmeter Verkaufsraum. Die bisherige Verkaufsstelle hatte nur 55 Quadratmeter. Genau beschreibt die Autorin, wie der Laden einmal aussehen soll und dass es das komplette Warenangebot geben wird. Gekostet hat der Bau über eine Million DDR-Mark. Eine stolze Summe für diese Zeit, wobei das Haus über eine Wohnung, die des Verkaufsstellenleiters, einen Sozial- und einen Kulturraum verfügte. Nach 1990 entstanden mehrere Wohnungen. Den Bau ausgeführt hat der VEB Bau Pulsnitz, eine Firma, die bis 1972 und wieder ab 1990 Baugeschäft Gräfe hieß und heißt.

Verkaufstellenleiter Blumhardt war der Chef von 18! Frauen, die in dieser Kaufhalle angestellt waren. Eine der Verkäuferinnen führte so etwas wie eine kleine Chronik zum Baugeschehen und zu der fertigen, in Betrieb befindlichen Halle, so dass dadurch ein kleiner Einblick in diese Zeit möglich ist. So entstand zum zehnjährigen Jubiläum

Flaschen offiziell, hinten dann, gab's mal den ganzen Kasten. Es kam nicht auf das Geld an, sondern darauf, dass man eben auch was hatte, was der andere brauchte.“ Und so wechselten Ketchup, Wein, Cognac, Letscho, Bananen auf kurzem Wege den Besitzer. Und weil ja überall die Verkäuferinnen auch alle Bekannte und Beziehungen hatten, war der Umschlag doch erheblich. Aber so funktionierte die DDR-Wirtschaft bis 1990. Dann wurde alles anders, auch in der HO-Kaufhalle. Die HO-Halle wendete sich zum Sparmarkt Lunze, es gab immer alles, Bückware starb, zumindest in der Lebensmittelbranche, aus. Und Konkurrenz fand sich ein, es bestand nicht mehr nur die Wahl zwischen Konsum und HO, sondern sieben Supermärkte buhlten in Pulsnitz gleichzeitig um Kundschaft. So dass aus dem Sparmarkt erst ein Markt von „Ihre Kette“ wurde, bevor er 2010 endgültig schloss. Im März 2012 nun steht die Wiedererweckung unter ganz anderen Vorzeichen an.

Frank Sühnel

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 5: 7./8.3. Ideenberatung zum Stadtfest 11.-13. Mai

Seite 5: Dauerfrost verzögert Bau am Schlossteich

Seite 6: 14.3. Konzert in der Nicolaikirche

Seite 7: 60 Jahre Spielmannszug Oberlichtenau e. V.

Seite 9: 9.-16.3. Schulanmeldung für Mittelschule

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

stehen Sie Neuem, Unbekanntem offen und vorurteilslos gegenüber oder hegen Sie grundsätzlich daran erst einmal Zweifel und nehmen Abstand davon? - Nicht immer erscheinen Dinge auf den ersten Blick logisch, sinnvoll oder auch nachvollziehbar. Oft nehmen wir spontan eine Abwehrhaltung ein ohne zu wissen, was genau sich dahinter im Einzelnen verbirgt. Neues wird abgelehnt, weil man damit keine Erfahrungen hat, es Veränderungen im eigenen Leben oder im Umfeld bewirken könnte oder weil man möglicherweise auch nur zu bequem ist, sich damit vertraut zu machen, es vielleicht mit Arbeit und Engagement verbunden scheint. Vielfältige, teilweise sehr oberflächliche Gründe hindern uns oft daran, Neuem positiv gegenüber zu stehen, es zu akzeptieren, zu tolerieren und auch auszuprobieren. Oft ist der sogenannte „eigene Schatten“ ein Hinderungsgrund, um etwas nicht zu tun. Aber warum sage ich Ihnen das? Als Ihr Bürgermeister versuche ich, neue Wege zu gehen, um unsere wunderbare Stadt Pulsnitz für die Zukunft fit zu machen, sie für die uns allgegenwärtige Situation der schwindenden Bevölkerungszahl zu wappnen, was ganz entscheidend für die kommende Entwicklung sein wird. Dabei nimmt das Wort „Demografie“ eine Schlüsselrolle ein. Es bedeutet nichts anderes als Bevölkerungswissenschaft und befasst sich mit Geburtenzahlen, Sterblichkeitsraten, der Aus- und Einwanderung sowie der Zusammensetzung der Bevölkerung wie Geschlecht, Nationalität usw. Jeden Tag wieder berichten die Medien über die Folgen der derzeitigen demografischen Entwicklung. Doch Wege, dieser zu begegnen, müssen wir in eigener Verantwortung beschreiten. Und hier erinnere ich mich an die Worte von Tolstoi: „Lieber probieren und schlecht machen, als gar nichts tun.“ Manch einem mag das makaber und unrealistisch vorkommen, aber den Kopf in den Sand zu stecken und abzuwarten, ist die mit Sicherheit schlechtere Alternative. Nach bestem Wissen und Gewissen gilt es, zukunftsfähige Infrastrukturen aufzubauen, die der gegenwärtigen Bevölkerungsentwicklung entgegen wirken. Ein erster, mehr als schwerer Gang ist das Bekenntnis zu zwei Grundschulen; der einen in Pulsnitz und der anderen in Oberlichtenau. Natürlich wäre es ein Leichtes gewesen, trotz der im Vereinigungsvertrag zwischen Pulsnitz und Oberlichtenau in 2009 festgeschriebenen Verpflichtung zur Sicherung des Grundschulstandortes Oberlichtenau, diesen Grundschulstandort mit Blick auf die gegenwärtige Schülerzahl aufzugeben. Jedoch Jahre weiter geblickt, bestände dann durchaus die unmittelbare Gefahr, Pulsnitzer Kinder in Grundschulen anderer Orte einschulen zu müssen, weil die Grundschule Pulsnitz aus kapazitiven Gründen allein nicht in der Lage wäre, alle Einzuschulenden aufzunehmen. Hier ist auch der Punkt, wo über das Ich-Denken hinaus eine Entscheidung zu treffen war. Doch mit dem Bekenntnis zu beiden Grundschulen folgen neue Herausforderungen, ist eine weitere Entscheidung notwendig, wie denn beide Schulen mit ausreichender Anzahl von Schülern zu belegen sind. Und diese Entscheidung soll im Stadtrat März fallen. Dass ich es mir über das WIE nicht leicht mache, zeigt allein die Transparenz, die ich durch die Einbeziehung der Schul- und Kindertagesstättenleitungen, der Elternsprecher sowie der Stadträte versuche zu schaffen. Nicht eine selbstherrliche Beschlussfassung ist hier zielführend, sondern die Einbeziehung der Eltern in die Entscheidungsfindung und auch die Vermittlung des Wissens darüber, weshalb letztendlich eine solche Entscheidung getroffen werden muss. Es stellt einen demokratischen, aber auch einen sehr schwierigen Weg dar, dieses WIE in einem Beschluss zu manifestieren. Aber es ist wichtig für die Zukunft unserer Stadt Pulsnitz, sich zu bekennen, sich dem gegenwärtigen Trend der Bevölkerungsentwicklung entgegen zu stellen. Mir ist bewusst, wie auch immer die Formulierung im Beschlusstext lauten mag, nicht jeder wird damit einverstanden sein. Und ich kann es als Vater von drei Kindern verstehen. Doch sollten wir auch darüber Klarheit haben, die Chance zwischen zwei Grundschulen wählen zu können, hat nicht jeder. Und ist das nicht etwas mehr als Positives?! - Diese nachhaltig wirkende Beschlussfassung ist ein Bekenntnis zu unseren Kindern und zu unserer Stadt Pulsnitz.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich beue keinen Tag, seit dem ich in unserem Pulsnitz Bürgermeister sein darf. Die Situationen, die uns durch wirtschaftliche und finanzielle Rahmenbedingungen auferlegt werden, erfordern neues Denken und Handeln. Erfolg und Misserfolg liegen nahe beieinander und können möglicherweise so beschrieben werden: „Ob eine Sache gelingt, erfährst du nicht, wenn du darüber nachdenkst. Du musst es ausprobieren.“

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -**Planspiel „Stadtrat für einen Tag“ der Jugendlichen**

In der Sitzung am 14. Februar informierte als erstes Torsten Kluge, mobiler Jugendarbeiter im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V., Sozialraumteam IV zum Jugendbeteiligungsprojekt RATIO (Jugendforum). Am 28.9.2011 waren alle Pulsnitzer Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren eingeladen, ihre Wünsche für eine Jugendarbeit in Pulsnitz kund zu tun. Leider war die Resonanz sehr gering, die anwesenden Jugendlichen sind dafür sehr aktiv. Im Ergebnis kam heraus, wo den Jugendlichen in Pulsnitz der Schuh drückt. Es fehle an Veranstaltungen wie Kino, Party/Disco, wenig Freizeitmöglichkeiten, langweilige Stadtfeste – die Angebote richten sich nur an Kinder und Erwachsene. Im Freizeitbereich fehle es an Möglichkeiten zum Auspowern z. B. auf einer Crossbahn, an einer Boxmauer, auf dem Bolzplatz mit Toren, Klettermöglichkeiten ... Der fehlende Jugendclub dürfte bereits ein bewältigtes Thema sein, denn der Jugendclub unter Leitung des neuen Vereins auf der Rietschelstraße kommt seit seiner Eröffnung sehr gut an. Außerdem beschwerten sich die Jugendlichen damals über schlechte Zugverbindungen zu Veranstaltungen nach Dresden z. B. zu Fußballspielen u. a. Veranstaltungen. Auch fehlende Ganztagsangebote der Mittelschule zur Hausaufgabenhilfe wurden genannt. Zuletzt kritisierten sie auch das Mitspracherecht in der Stadt. In vier Arbeitsgruppen widmen sie sich seitdem folgenden Themen, befinden sich in ihrer Utopie- und Verwirklichungsphase und erkennen, dass manche Vorstellungen nicht so einfach umzusetzen sind, wie sie es gern möchten. 1. AG „Ferrolti“ (Freizeitmöglichkeiten): die Jugendlichen wollen sich bei der weiteren Planung/Bau der Freizeitoase mit einbringen z. B. Skateranlage. 2. AG Kino: Kooperation mit Schul kino in Dresden oder mobiles Kino. 3. AG Zug: Alternativen zum Öffentlichen Nahverkehr mit Shuttlebussen. 4. AG Jugendclub: Belegung und Mitarbeit im neuen Jugendclub bei Organisation von Veranstaltungen, Ausfahrten, Konzerten. Wie diese Ziele umgesetzt werden können, werden sie am 21. März beim Planspiel „Stadtrat für einen Tag“, einem Projekttag

der 9. Klasse der hiesigen Mittelschule, testen. Hierfür stellt die Stadt 1000 € zur Verfügung, über deren Verwendung die Jugendlichen nach demokratischer Entscheidung selbst verfügen können. Sie sollen dabei lernen, wie demokratische Prozesse ablaufen. Ein Anschauungsbeispiel liefert vielleicht am Vorabend die nächste planmäßige

**Gratulation von Bürgermeister Peter Graff an den neuen Wehrleiter Dirk Kunte.**

Stadtratssitzung. Schließlich kam bereits aus den Reihen der Stadträte der Vorschlag, die Jugendlichen für die Kommunalpolitik zu sensibilisieren und einzubinden, im Idealfall mit einem Jugendparlament.

Polizeiverordnung

Nach mehrmaligem Anlauf wurde nun die aktualisierte Fassung der Polizeiverordnung beschlossen, kleine Veränderungen wurden noch vorgenommen. Die Polizeiverordnung gilt jeweils für zehn Jahre und muss den neuen Bedingungen und Gesetzen angepasst werden. Als Polizeiverordnung für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft muss sie noch einmal vom Gemeinschaftsausschuss im März beschlossen werden. Sie tritt erst danach mit der Veröffentlichung im Pulsnitzer Anzeiger in Kraft.

Neuer Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz

Der bisherige Ortswehrleiter Steffen Mütze war vom Bürgermeister eingesetzt. Nun standen Neuwahlen unter den Kameraden in der Hauptversammlung an. Am 10. Februar wählten die aktiven Mitglieder der

Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz ihre neue Ortswehrleitung. Gewählt wurde Dirk Kunte als Wehrleiter, Matthias Mietzsch und Jörg Mütze als Stellvertreter. Nach Zustimmung durch den Stadtrat erhielten sie in dieser Sitzung ihre Ernennungsurkunden.

Die Stadträte gaben ebenfalls ihre Zustimmung zur Nachbarschaftsvereinbarung der Feuerwehren. Durch die überarbeiteten Alarm- und Ausrückordnungen im gesamten Landkreis Bautzen ist auch im Inspektionsbereich Rödertal die einheitliche Verfahrensweise bei der Alarmierung für Hilfeleistungen im überörtlichen Einsatz anzupassen. Die Tageseinsatzbereitschaft nimmt ab, weil tagsüber weniger Personal zur Verfügung steht, das hat zur Folge, dass wesentlich mehr Alarmierungen überörtlich stattfinden.

E. R.

- Tiefbau -**Bahnübergänge auf Meißner Seite werden umgebaut**

Der erste Bahnübergangsumbau an der Kreisstraße nach Großröhrsdorf wurde im Oktober 2011 abgeschlossen. 2012 und 2013 folgen die Übergänge Forststraße, August-Bebel-Straße und Dresdener Straße. Der Umbau erfolgt auf die gültigen Sicherheitsstandards mit dauerhaftem Rotlicht außerhalb des Andreaskreuzes. An der Forststraße und der August-Bebel-Straße gehört nicht nur das Blinklicht der Vergangenheit an, sondern auch der unbeschränkte Bahnübergang. Hier wird demnächst eine Halbschrankenanlage installiert, was auch die Verkehrssicherheit erhöht. Immer wieder einmal ereigneten sich dort in den vergangenen Jahren zum Teil folgenschwere Verkehrsunfälle. Die Vollschrankenanlage auf der Bahnhofstraße direkt am Bahnhof erhielt nur neue Schranken. Wie bisher bleibt die mechanische Anlage, die vom Bahnhof aus bedient wird, weiter bestehen. Gleiches trifft auf den Übergang am Walkmühlenbad zu, dort werden nur die Schranken durch neue ersetzt und der Bahnkörper der Straße neu angepasst, das soll jedoch erst im Herbst erfolgen.

Ufermauer/Schulstraße

Der Ergänzungsantrag liegt mittlerweile in der Landesdirektion Dresden zur Bearbeitung. Leider wird die Bearbeitung noch einige Zeit auf sich warten lassen, da es im Februar in der Landesdirektion, insbesondere im Bereich Straßenbau, zu Strukturänderungen kommt. Neu zuständig für die Fördermittelbereitstellung soll zukünftig das Landesamt für Straßenbau und Verkehr sein. In Sachen Straßenbaubeiträge informierte die Verwaltung bereits in den Februar-Sitzungen die Ausschussmitglieder vom Technischen Ausschuss und den Stadtrat im nicht öffentlichen Teil.

Straßenbeleuchtung

Im Januar erfolgte durch die von der Stadt beauftragte Elektrofirma Steglich die Behebung der bis dato bekannten Schäden. U.a. wurde der schon lange angemahnte Schaden im Bereich des Schützenplatzes beseitigt. Die Lampe war insgesamt stark

beschädigt und musste generalrepariert werden.

Investitionsmaßnahmen 2012

Da der städtische Haushalt erst zu Ende März/Anfang April vorliegen wird, kann zur Investitionstätigkeit im Tiefbauteil noch keine Aussage getroffen werden. Verschiedene, auch weniger umfangreiche Maßnahmen, wurden jedoch angemeldet! Das betrifft auch Maßnahmen im Rahmen der Winterschadenbeseitigung 2010/11, wofür eine Fördermittelzusage bereits vorliegt.

Winterdienst

Der bisherige Winter war wegen seiner Schneearmut „günstig“ für die Stadtfinanzen. Nur an wenigen Tagen musste bisher Schnee geräumt oder gestreut werden. Der städtische Bauhof konnte Anfang Februar einen Traktor in Dienst stellen; dadurch können Gehwegbereiche und bestimmte öffentliche Wege und Plätze mit eigenen Kräften künftig winterdienstlich bearbeitet werden. Der Großteil der Gemeindestraßen wird derzeit aber von den Kommunalen Diensten bewirtschaftet. Seit 2002 hat die Stadt Pulsnitz eine „Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst...“. Grundstücksbesitzer und andere Verpflichtete werden ausdrücklich noch einmal darauf hingewiesen, insbesondere die §§ 2 (Gegenstand des Winterdienstes), 3 (Verpflichtete) 8 und 9 (Winterdienst) zu beachten. Gemeinsame Geh- und Radwege gelten als Gehwege und sind diesbezüglich zu behandeln. Außerorts erfolgt die Unterhaltung der Geh- und Radwege einschließlich Winterdienst durch die zuständige kreisliche Straßenmeisterei. Die Satzung ist auf der Homepage der Stadt [www.pulsnitz.de/unter-Ortsrecht-Bürgerportal\(pulsnitz.de/pulsnitz/content/9/20081013084713.asp\)](http://www.pulsnitz.de/unter-Ortsrecht-Bürgerportal(pulsnitz.de/pulsnitz/content/9/20081013084713.asp)) nachzulesen.

D. S.



So sieht der neue Bahnübergang am km 14,1 an der Großröhrsdorfer Straße aus, demnächst auch an drei weiteren Übergängen in Pulsnitz.

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 20. März 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.

Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 6. März 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 13. März 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 15. März 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5. Am 31. März findet eine **Ortsbegehung** statt.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag	geschlossen
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Donnerstag	13.30-17.30 Uhr
------------	-----------------

Im Monat März gibt es aus personellen Gründen keine Sprechstunden der Stadtverwaltung Pulsnitz in der Verwaltungsstelle Oberlichtenau. Der Ortschaftsrat sichert donnerstags in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr eine Sprechstunde für die Einwohner ab:

- 1.3. Matthias Haase
- 8.3. Knut Zschieschank
- 15.3. Olfo Pabst
- 22.3. Knut Zschieschank
- 29.3. Matthias Haase

Außerhalb dieser Sprechzeiten steht Ihnen das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 zur Verfügung, das dringende Angelegenheiten weiterleitet. Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen.

Ortsbegehung in Oberlichtenau

Am 31. März findet ab 9 Uhr die nächste Ortsbegehung in Oberlichtenau durch den Ortschaftsrat statt, sie beginnt an der Bushaltestelle in Niederlichtenau.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 6. März und 3. April

Entsorgungstermine

Restabfall am 5. und 19. März
Bioabfall am 6. und 20. März
Gelbe Tonne am 2., 16. und 30. März
Papiertonne am 9. März

OT Oberlichtenau

Restabfall am 5. und 19. März
Bioabfall am 13. und 27. März
Gelbe Tonne am 2., 16. und 30. März
Papiertonne am 9. März

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die April-Ausgabe erscheint am 28. März 2012, Redaktionsschluss ist der 19. März, Anzeigenschluss am 20. März 2012.



Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates 14. Februar 2012

Polizeiverordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz Beschluss Nr. V/2012/0385

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 14.02.2012 die Polizeiverordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz.
Die Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Pulsnitz mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn, Steina, Oberlichtenau und den dazugehörigen Ortsteilen vom 19. September 2001 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2011 außer Kraft.

Wahl der Wehrleitung der Feuerwehr Pulsnitz Beschluss Nr. V/2012/0387

Der Stadtrat Pulsnitz stimmt der Wahl des Ortswehrleiters und der Stellvertreter des Ortswehrleiters zu und beauftragt den Bürgermeister die Gewählten zu bestellen.
Ortswehrleiter: Dirk Kunte
Stellvertreter des Ortswehrleiters: Matthias Mietzsch, Jörg Mütze

Vereinbarung bei überörtlichen und auswärtigen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr des KBM - Inspektionsbereiches Rödertal (Nachbarschaftsvereinbarung)

Beschluss Nr. V/2012/0389

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beauftragt den Bürgermeister, die Vereinbarung bei überörtlichen und auswärtigen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr des KBM – Inspektionsbereiches Rödertal (Nachbarschaftsvereinbarung) zu unterzeichnen.
Die Vereinbarung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 7. Februar 2012

Beschluss Nr. V/2012/0386

Bauantrag, Neubau Garage mit Lager, Bachstraße

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen, mit der Auflage die Lage der Grundstückszufahrt zu überprüfen.
Peter Graff, Bürgermeister

- Feuerwehreinsätze -

Wohnungsbrand in Radeberg

Am 25. Januar 16:24 Uhr wurde die Pulsnitzer Freiwillige Feuerwehr zu einem Einsatz zur Unterstützung der Großröhrsdorfer Wehr nach Großröhrsdorf zur Kulturfabrik gerufen. Auf dem Dach, unter dem sich ein Durchgang sowie ein Fußweg befinden, hing Eis über der Regenrinne. Mit unserer Drehleiter haben wir dieses Eis auf beiden Seiten des Daches entfernt, um die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten.

geplatze Wasserleitung war der Auslöser. Ein Anwohner stellte bereits das Wasser ab, sodass die Freiwillige Feuerwehr nach kurzer Überprüfung unverrichteter Dinge wieder einrücken konnte.



Einsatz auf der Rietschelstraße

Auslöser für die Alarmierung am Sonntag, dem 19. Februar 11:48 Uhr war ebenfalls eine technische Hilfeleistung zur Öffnung



Insgesamt sechs Feuerwehren waren in Radeberg im Einsatz.

unter Kontrolle. Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Radeberg, Großröhrsdorf, Liegau-Augustusbad, Ottendorf-Okrilla und Ullersdorf sowie Polizei und Rettungsdienst.
Zur technischen Hilfeleistung wurden die Pulsnitzer Kameraden am 15. Februar 10:45 Uhr auf die Rietschelstraße gerufen. Eine

einer Wohnungstür auf der Königsbrücker Straße. Die Person konnte nach der Öffnung dem Rettungsdienst übergeben werden.

Aus dem Einsatzbericht
der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz
von Marko Sielaff

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz:	www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz:	post@pulsnitz.de
Bürgerbüro:	buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger:	anzeiger@pulsnitz.de

Auslage Landesentwicklungsplan

Es wird darauf hingewiesen, dass der Entwurf des Landesentwicklungsplanes mit seiner Begründung sowie der Umweltbericht im Zeitraum vom 27. Januar 2012 bis zum 23. März 2012 gemäß §§ 9, 10 Abs. 1 Satz 1 bis 3 ROG in Verbindung mit § 6 Abs 2 Satz 1 SächsLPlIG bei den Landesdirektionen, den Landkreisen, den Kreisfreien Städten und den Regionalen Planungsverbänden zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann ausliegt (siehe auch Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt Nr. 3 vom 19. Januar 2012).
Zusätzlich ist der Plan unter www.landesentwicklungsplan.sachsen.de im Internet einzusehen.

Staatsministerium des Innern
Landesentwicklung, Vermessungswesen

Haushaltsbefragung - Mikrozensus

Jährlich werden im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2012 enthält noch Fragen zum Pendlerverhalten, wie Entfernung zur Arbeitsstätte und benutztes Verkehrsmittel.
Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.
Auskunft erteilt: Ina Heibig, Tel.: 0 35 78 33 21 10 Statistisches Landesamt Sachsen

Veröffentlichung der Geburtstage und Sterbefälle

Seit Jahren ist auf der letzten Seite des Pulsnitzer Anzeigers die Geburtstagsgratulation eine viel gelesene Rubrik. Wir weisen jedoch darauf hin, dass dies zwar automatisch über die Meldung des Einwohnermeldeamtes erfolgt, jedoch für jeden eine freiwillige Angelegenheit ist. Das trifft übrigens auch auf die Information der Stadt an die Sächsische Zeitung zu. Veröffentlicht werden in Pulsnitz und den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung sowie Oberlichtenau Jubilare zum 75., 80., und jeden folgenden Geburtstag.
Wer das nicht wünscht, kann dies im Bürgerbüro, Standesamt oder in der Redaktion (Tel. 03 5955/861-214) melden. Als Termin gilt dann immer der 20. des Vormonats.
Auf freiwilliger Basis erfolgt auch die Veröffentlichung von Sterbefällen und sie müssen dem Bestattungsinstitut oder dem Pulsnitzer Standesamt mitgeteilt werden. Meldungen über Sterbefälle von Pulsnitzern aus anderen Standesämtern (z. B. bei Verstorbenen in auswärtigen Krankenhäusern) verzögern mitunter die Veröffentlichungen um einen Monat, wenn sie erst nach Redaktionsschluss eingehen.
Besondere Ehejubiläen erfassen die Ämter nicht. Demzufolge gibt es auch keine entsprechende Veröffentlichung. Wer dies dennoch gern möchte, kann sich mit einem formlosen Antrag an das Standesamt, Bürgerbüro oder die Redaktion im Rathaus wenden. Gleiches trifft auch auf weggezogene Pulsnitzer zu, wenn sie gern mit unter den o.g. Rubriken genannt werden wollen.

E. R.

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Pulsnitz ist zum 01.09.2012 die Stelle als

Fachbereichsleiter/-in Bürger und Bauen

zu besetzen.

Der Fachbereich Bürger und Bauen umfasst:

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| - Bauordnung und -planung | - Hoch- und Tiefbau |
| - Stadtsanierung | - Liegenschaften |
| - Ordnung und Sicherheit | - Pass- und Meldewesen |
| - Personenstandswesen | - Märkte und Feste |

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Leitung des Fachbereiches Bürger und Bauen mit 22 Mitarbeitern (einschl. Bauhof)
- Koordinierung der Belange Raumordnung und Bauleitplanung der Verwaltungsgemeinschaft
- Bau- und Vergaberecht, Bauüberwachung
- Betreuung einzelner Maßnahmen (Hoch- und Tiefbau)
- Liegenschaftsverwaltung (u.a. Abschluss Kaufverträge)
- Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Einwohnerversammlungen usw.
- verantwortlich für die finanziellen Angelegenheiten des Fachbereiches (Erhebung von Beiträgen, Beantragung von Fördermitteln usw.)

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes Studium in einer einschlägigen Fachrichtung (z. B. Bauingenieurwesen) mit Kenntnissen im Verwaltungsrecht oder die Befähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit
- PC Kenntnisse
- Führerschein

Die Stelle ist unbefristet – Probezeit 6 Monate. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TvöD.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31.03.2012 an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgermeister, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz.

21. Arbeitsmarktbörse in Bautzen

Am Sonnabend, dem 3. März von 9.00 -12.00 Uhr, sind alle Arbeitssuchenden eingeladen, die sich für Zeitarbeit interessieren oder eine Saisonbeschäftigung im Hotel- und Gaststättengewerbe suchen. Die Arbeitsmarktbörse findet in den Räumen der Agentur für Arbeit Bautzen, Neusalzaer Str. 2, statt.

22 regionale Zeitarbeitsfirmen sind zu Gast, sie suchen größtenteils Fachkräfte aus dem gewerblichen, pflegerischen und vereinzelt aus dem kaufmännischen Bereich.
Wer Interesse an einer Arbeit im Hotel- und

Gaststättengewerbe mit überregionalem Einsatz in Deutschland oder in Europa hat, sollte sich den Termin ebenso vormerken. Potentielle Existenzgründer können sich ebenfalls für Förderchancen und Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

Die Arbeitsmarktbörse ist in ihrer bereits 21. Ausführung mittlerweile ein etablierter Event in der Region.

Besuchern wird empfohlen, Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Qualifikationsnachweisen mitzubringen.

Agentur für Arbeit Bautzen

Aus den Polizeiberichten entnommen

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne); andere Verkehrsordnungswidrigkeit

Steina, Kreuzungsbereich An der Weißbach/Kamenzer Straße am 2.2., 6.45 Uhr
Eine Pkw-Fahrerin (22) befuh in der Ortslage Steina die Straße „An der Weißbach“ und hatte die Absicht, den anschließenden Kreuzungsbereich „An der Weißbach/Kamenzer Straße“ geradeaus zu überqueren. Eine weitere Pkw-Fahrerin (51) befuh die Kamenzer Straße aus Richtung Pulsnitz kommend, in Fahrtrichtung Kamenz. Infolge des Missachtens der Vorfahrt kam es im Kreuzungsbereich zum Zusammenstoß zwischen dem wartepflichtigen Pkw und dem bevorrechtigten Pkw. An beiden beteiligten Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Beide Pkw sind nach dem Schadensereignis nicht mehr fahrbereit.

gegen den Unbekannten. Der Tatverdächtige war ca. 20 Jahre alt, 1,85-1,90 m groß, hatte schwarze kurze Haare und im linken Ohr hatte er einen sog. Tunnel. Der junge Mann trug zur Tatzeit eine schwarze Jacke mit der Aufschrift „Problemfan“ und eine schwarze Strickmütze.

Unfall bei Eisregen

S 95 zwischen Pulsnitz und Leppersdorf am 13.2. gegen 6.40 Uhr
Ein 56-Jähriger, der mit seinem Opel am 13.02.2012 in den Morgenstunden aus Pulsnitz in Richtung Leppersdorf fuhr, geriet infolge des plötzlich auftretenden Eisregens mit seinem Fahrzeug leicht nach links. Hier streifte er dann zwei in Richtung Pulsnitz fahrende Fahrzeuge. Bei dem Unfall wurde glücklicherweise niemand verletzt; es entstand Schaden in Höhe von ca. 7000 Euro.

Räuberischer Diebstahl in einem Lebensmittelmarkt in Pulsnitz

Pulsnitz, Kamenzer Straße 6 d, Aldi-Markt am 6.2., 17.00 Uhr
Eine derzeit noch unbekannt männliche Person beging am 6.2.12 in einem Lebensmittelmarkt in Pulsnitz an der Kamenzer Straße einen Ladendiebstahl. Dabei wurde er durch zwei Mitarbeiterinnen des Marktes gestellt. Der Täter wehrte sich indem er mit den Füßen trat und die Verkäuferin wegstieß, wodurch diese dann zu Fall kam. Letztendlich konnte der Tatverdächtige dann flüchten. Nun ermittelt die Polizei wegen des Verdachts eines räuberischen Diebstahls

Verkehrsunfall mit zwei leichtverletzten Personen

Großnaundorf, Lomnitzer Straße am 13.2., 14.30 Uhr
Ein 24-Jähriger fuhr in den frühen Nachmittagstunden des 13.02.2012 von Lomnitz in Richtung Großnaundorf. Im Ausgang einer Rechtskurve kam er dann mit seinem VW nach rechts von der Fahrbahn ab. Im Anschluss stieß er dann gegen einen, am rechten Fahrbahnrand stehenden, Baum. Durch den Aufprall wurde der 24-Jährige und dessen 27-jährige Mitfahrerin leicht verletzt. Am VW entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 5000 €.

**Zusteller für
Pulsnitzer Anzeiger gesucht!
Bereich Bischofswerdaer/Külz-Str.
Telefon 03 59 52/3 22 29**

Zur Geschichte der linken Seite des Herrenhausplatzes

Wenn wir in der Erinnerung über 50 Jahre zurückgehen, zeigte die linke Seite vom Torbogen am Herrenhausplatz aus gesehen noch ein anderes Bild. Vor dem Fotohaus Kahle befand sich das Lebensmittelgeschäft Hans Klitsch, mit der Ladentür an der Ecke, einem Schaufenster und daneben der Haustür. Das Gebäude wirkte um 1960 im Erdgeschoss und der ersten Etage bescheiden in der gelbgrauen Farbe. Der obere Teil des Hauses war mit Schindeln abgedeckt, auch der Giebel zur Straßenseite. Zwischen dem Haus und dem Torbogen war ein Anbau, der früher für Nahrung- und Futtermittel genutzt wurde. Die Vorderfront des Anbaues war über Jahre von einer großen Anschlagtafel geprägt. Diese betreute der Reklamekleber von Pulsnitz, ein gewisser Reif. Er wachte darüber, dass nur von ihm genehmigte Mitteilungen dort angebracht wurden. Wenn jemand eigenmächtig

ein Plakat anbrachte, wurde er ärgerlich und schimpfte: „Ich bin der Plakattier der Stadt Pulsnitz und bestimme über alle Anschläge!“ Hinter dem Klitsch-Haus befand sich der Gerätepark des Rittergutes, später von der Auto-Werkstatt Alfred Wetzig genutzt. Die Zeiten änderten sich... Für die kleine Verkaufsstelle Klitsch, die gerade in der Zeit der Lebensmittelkartenabschaffung Ende der 50er Jahre so manche Turbulenzen erlebte, kam das Aus. Für den an der Stadtgeschichte Interessierten sei noch erwähnt, hier befand sich eines der beiden Stadttore bis ins 19. Jahrhundert und die wichtige Verkehrsstraße, die den Namen von Robert Koch trägt, musste so manchen Namenswechsel in der Vergangenheit über sich ergehen lassen: Lange Gasse, Lange Straße, Paul-von-Hindenburg-Straße und Stalinstraße. **Rüdiger Rost**



Im Abriss befindliche Gebäude an der heutigen Wittgensteiner Straße. Das Lebensmittelgeschäft Hans Klitsch befand sich im Haus neben dem Torbogen. Foto: Kahle

- Kita Kunterbunt -

Danke für die neue Eisbahn!

Als eisige Frosttemperaturen das Wetter beherrschten, sah man täglich viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf blanken Kufen auch in Pulsnitz über das Eis flitzen. Dabei war die Freude über die neue Eisbahn auf dem Gelände des Tennisplatzes bei allen aus den fröhlichen Gesichtern heraus zu lesen. Völlig ungefährlich konnten sich die Kinder hier an frischer Winterluft austoben, neue Bewegungserfahrungen machen und motorische Fertigkeiten erwerben. Große Freude herrschte auch bei den Hortkindern der Kita Kunterbunt, welche die Eisfläche ja direkt vor ihrer Nase

geglättet und frisch präpariert wurde und Eislaufen sogar bei Flutlicht bis 20.00 Uhr möglich war! Außerdem war das ganze Vergnügen noch kostenlos! Der kleine Imbissstand am Rande der Bahn rundete das Vergnügen noch ab. Frierende Muttis und Vatis konnten sich mit heißem Tee oder Glühwein aufwärmen und auch für hungrige Schlittschuhläufer gab es einen kleinen Imbiss. Wir möchten, bestimmt auch im Namen vieler kleinen und großen Schlittschuhläufer, allen Initiatoren herzlichen Dank sagen,



Winterfreuden der Hortkinder auf der Eisbahn

hatten und diese mit Begeisterung nutzen. Auch Erwachsene hatten ihre Schlittschuhe wieder hervor geholt, weil es Spaß machte sich an frischer Winterluft zu bewegen! Wunderbar, dass die Eisfläche jeden Morgen von Mitarbeitern des Bauhofes wieder

Danke den Stadtvätern für ihr Herz für Kinder und den Mitarbeitern des Bauhofes und wünschen uns, dass sich alle in jedem Jahr wieder aufs Neue über diese Eisbahn freuen können.

Das Team der Kita Kunterbunt

Puppentheater in der Historischen Sternwarte Pulsnitz

Mit der Puppenspielerin Uta Davids

Großröhrsdorfer Straße 27 - Telefon (03 59 55) 7 99 91

4.3. 16 Uhr Puppenspiel ab 3 J. „Das Niesteufelchen“
18.3. 16 Uhr Puppenspiel ab 4 J. „Däumelinchen“

Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Erfolgreiches Übungslager



In der zweiten Ferienwoche absolvierten wir wieder ein spaßiges, aber trotzdem erfolgreiches, Übungslager. Wir festigten verschiedene Bewegungen für unsere Märsche, dachten uns sogar eine neue Bewegung für einen Marsch aus! Solche Bewegungen kommen manchmal zu Konzerten zur Anwendung. Sie dürfen sich also auf Neues von uns freuen! Des Weiteren festigten wir alle unsere Märsche und lernten einen neuen Marsch. Wer denkt, dass unser Übungslager nur aus üben bestand, hat sich aber geirrt! Beim gemeinsamen Kaffeetrinken und den Pausen mit dem UNO-Spiel hatten wir nämlich viel Spaß! Außerdem bastelten wir kleine Spardosen aus Pappmaschee, darunter sind alle möglichen Tiere und Formen entstanden, die wir auch noch bemalten.

Doch nach dem Übungslager ist unser Training nicht zu Ende, wir haben neue Übungsgruppen gebildet und noch ist es möglich, diesen beizutreten. Wenn ihr also Lust habt, vorbei zu schnuppern, kommt doch einfach dienstags von 17-18:30 Uhr und freitags von 16:30-18 Uhr in der Sportstätte Kante in Pulsnitz vorbei, wir würden uns sehr freuen. Nicht nur wir würden uns über Nachwuchs freuen - auch unsere Tanzgruppe, die Pulsnitzer Krümel freuen sich über jede kleine Tänzerin. Sie trainieren immer donnerstags von 17-18 Uhr im kleinen Saal der Sportstätte Kante. Der Monatsbeitrag beträgt nur 3 € und es entstehen keine weiteren Nebenkosten! Wir freuen uns auf jeden Musik- und Tanzbegeisterten!

Euer Spielmannszug Pulsnitz

Verein Mensch für Mensch e. V.

Feriencamp in Sommerferien

Der Verein Mensch für Mensch bietet auch 2012 Feriencamps an. Zum ersten Mal wird es ein Schnuppercamp geben, welches sich an alle Kinder richtet von 6-10 Jahren, die noch nie in einen Ferienlager waren. Natürlich auch an alle anderen in diesem Alter. Das Schnuppercamp findet vom 21.7.-25.7.2012 in Papstdorf in der Sächsischen Schweiz statt. Des Weiteren findet wieder ein Ostseecamp statt. Diesmal in Dierhagen/Darß vom 25.8.-1.9.2012 neben Lagerfeuer, Grillen und Baden werden noch viele andere Aktivitäten geboten, dies bleibt aber noch geheim. Einfach überraschen lassen. Daran teilnehmen kann jeder von 7-17 Jahren. Infos zu beiden Camps finden Sie auf unserer Homepage www.mensch-fuer-mensch-roedertal.de oder unter 0178-5390398 oder 0178-5392341, Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Sächsischer Waldbesitzerverband e.V.

Einladung

Das aktuelle Energie- und Klimaprogramm des Freistaates Sachsen formuliert ambitionierte Ziele zum Ausbau erneuerbarer Energien und empfiehlt die Windenergienutzung auch über Wald weiter zu befördern. Windenergie über Wald bietet neben der CO₂-Reduktion und einen flankierenden Beitrag zur Energiewende auch die Möglichkeit zur Etablierung eines neuen Produktbereiches für Forstbetriebe und Forstbetriebsgemeinschaften.

Öffentliche Vortragsveranstaltung des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e.V. „Windenergie über Wald“
Termin: 9. März 2012 von 13.30-18.00 Uhr
Ort: Stadt- und Vereinshaus Wilsdruff, Freiburger Str. 48 in 01723 Wilsdruff
weitere Informationen finden Sie unter www.waldbesitzerverband.de

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

März 1912

Die Vorosterzeit war die Zeit der Prüfungen an den Pulsnitzer Schulen. Unter der Leitung von Schulausschussvorsteher Cunradi und Schulleiter Oberlehrer Heinrich fanden am 20. März die öffentlichen Prüfungen in der Handelsschule statt, die sich damals noch in der Bürgerschule befand. Prüfungszeit war von 14 bis 16 Uhr. Noch am gleichen Tag erfolgte die Auszeichnung der besten Schüler und die Entlassung. Als begehrte Auszeichnung galt die Geldprämie der Pulsnitzer Sixt-Raupach-Stiftung. Die Osterprüfungen der Pulsnitzer Stadtschule fanden vom 25. bis 28. März statt. Am Donnerstag, dem 28. März 19 Uhr fand die Schulentlassungsfeier statt. Zur Zeit der Prüfungen und der Entlassungsfeier konnte man die Schulausstellung von Nadelarbeiten, Zeichnungen, Papparbeiten sowie gewerbliche Zeichnungen der Fortbildungsschüler besichtigen.

Der Ohorner Gemeinderat beschloss die Berufung einer Obstbaurevision unter der Leitung des Gemeindevorstehers Schäfer. Alle Gemeinderatssitzungen wurden ab dem 1. April in einer Gaststätte öffentlich durchgeführt. Die anfallenden Bauarbeiten 1912 wurden dem Bauunternehmer Prescher für den Wegebau übertragen. Den Sand lieferte Adolf Stange.

Bei der Fahrplanänderung der Staatsbahn Ende März wurde ein Nachtzug eingerichtet, der erst 23.30 Uhr vom Bahnhof Dresden-Neustadt in Richtung Kamenz fuhr. Dies war eine Erleichterung für die Theaterbesucher. Am Sonntag, dem 31. März war Palmsonntag und damit auch der Tag der Konfirmation. In der Pulsnitzer Parochialkirche St. Nicolai wurden in drei Durchgängen 137 Knaben und 133 Mädchen konfirmiert.

Veranstaltungen

Sehnsüchtig erwarteten die Bewohner der Region den Frühling. So wurden Anfang des Monats die ersten Schneeglöckchen freudig begrüßt. Die Geselligkeit half, den Winter schneller zu vergessen. So gab es Anfang März drei Tage mit Unterhaltungsveranstaltungen im Gasthof zum Kronprinzen. Bei einem Künstler-Freikonzert trat der Musikclown Joston mit 20 Instrumenten auf. Er nannte sich selbst ein lebendes Orchester, bestehend aus einem Mann. Dazu wurde das „weltberühmte stüffige Sankt-Petri-Bräu“ ausgeschrieben. Gegen den Hunger gab es Sankt-Petri-Bierwürstchen mit Kartoffelsalat oder Schinken im Brotteig. Sonntag, der 3. März war durch Tanznachmittage ab 16 Uhr mit Damenwahl geprägt, so in der Völlung von Richard Sinde, in der MS-Gaststätte von Paul Menzel und in der goldenen Krone in Obersteina von der Witwe Freudenberg. Am letzten Tag des Monats um 20 Uhr gab es im Saal des Schützenhauses eine viel beachtete Theateraufführung der Pulsnitzer Privat-Theatergesellschaft „Lohengrin“ mit dem Volksstück in drei Akten „Der Glockenguss zu Breslau“. Der Reingewinn von 52 Mark wurde als Spende der örtlichen Jugendpflege zugeführt. Kostüme und Bühnenausstattung waren sehr ansprechend, die Auftritte der Laiendarsteller fanden auch die Anerkennung der Besucher.

Vereine

Am Freitag, dem 1. März feierte der landwirtschaftliche Verein von Lichtenberg sein 25. Stiftungsfest. Im Rahmen einer Festtafel wurden der Senior-Vorsitzende Lauterbach und der Kassierer Emil Thalheim mit der Ehrennadel des Vereins in Silber durch den Kreisvorsitzenden Gräfe aus Bautzen geehrt. Ein Theaterstück und ein Festball beendeten den Abend.

Einen Tag später beging der Männergesangsverein von Obersteina sein 5. Stiftungsfest. Die Sänger brachten ein vielfältiges Programm unter der Leitung des Dirigenten Stiglich zu Gehör. Die Zuhörer bedachten die Chormitglieder mit viel Beifall. Zum Abschluss gab es einen Festball mit großen Essen bis Mitternacht.

Am Freitag, dem 8. März traf sich der Konservative Verein von Pulsnitz zu einer politischen Versammlung unter der Leitung von Amtrichter Reichert. Gäste waren zu der Versammlung im Saal des Grauen Wolfes wenig erschienen. Der Schriftsteller Kurt Fritsche aus Dresden musste in seiner Rede zugeben, dass der Einfluss der bürgerlichen Parteien bei den Reichstagswahlen immer mehr abnehme und die Sozialdemokraten einen ständigen Zuwachs an Stimmen zu verzeichnen hätten. Der Redner forderte zum Schluss ein einmütiges Bekenntnis zur Nation

und dem Kaiser. Eine Diskussion kam nicht auf. So war die Versammlung nach einer reichlichen Stunde beendet.

Das Versammlungs- und Unterhaltungsangebot Mitte März war in der Gegend um Pulsnitz recht vielseitig. Paul Menzel schenkte im Gasthof Meißner Seite Münchner Bier aus, der Innungsverein zu Pulsnitz bot einen Vortrag zu den Themen an: „Wie treibe ich meine Schulden ein“ und „Die gewerbliche Buchführung“.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft bot ihren Zuhörern einen Abend mit Gesängen im Obergeschoss des Ratskellers. Verschiedene Sorten von Bockwürstchen konnte man in der Garküche von Erhard Eckardt verkosten.

Am Sonntag, dem 10. März trafen sich die Pulsnitzer Turner zu Frühjahrsvergnügen im Saal des Schützenhauses. Der Turnerbund präsentierte sich den Mitgliedern und Gästen mit Keulenschwingen, Barrenturnen und Stabübungen der Männerriege. Die Übungen leitete Turnwart Albin Tübel. Der Auftritt der Turnerinnen wurde von Übungsleiter Kiesewetter einstudiert. Zwischen durch gab es Konzerteinlagen der Stadtkapelle.

Vielfältig waren die Veranstaltungen des Frauenvereins von Ohorn. Am 3. März begann ein erfolgreicher Kochkurs und am 12. März referierte eine Mitarbeiterin des christlichen Frauendienstes aus Dresden über die Arbeit für die Mitmenschen, so in den Heimen für Fabrikarbeiterinnen und der Bahnmissionsmission. Hier liege das wichtigste Betätigungsfeld der Frau in der Zukunft. Ein Informationsausflug führte die Ohorner Frauen zur Tobiasmühle, dem Heim für „verkommene und heimatlose Frauen“, zur epileptischen Anstalt in Kleinwachau und dem Bethlehemstift Augustusbad.

Der März war ein Monat der Generalversammlungen in verschiedenen Organisationen, so beim Spar-, Kredit- und Bezugsverein Pulsnitz unter der Leitung von Dr. Weitzmann, beim Spar- und Vorschussverein Pulsnitz unter der Leitung von Rudolf Opitz, der Ortskrankenkasse Oberlichtenau unter der Leitung von Wilhelm Franke und der Ortskrankenkasse Großnaundorf unter dem Vorsitz von Hermann Seidenmacher. Zu Beginn des Monats hatte die Pulsnitzer Ortskrankenkasse für Meißner Seite und Völlung die Generalversammlung unter dem Vorsitz von August Morche abgehalten.

Ein voller Erfolg war das Frühjahrsvergnügen des Pulsnitzer Fußballklubs „Hohenzollern“ im Schützenhausaal am Sonnabend, dem 23. März. Es gab ein Konzert und einen lustigen Einakter „Der Fußballkönig“. Der Vereinsvorsitzende konnte einschätzen, dass der Fußball in kurzer Zeit in Pulsnitz viele Interessierte gefunden habe. Mit dem Fußballergruß „HIP HIP“ blickten die Pulsnitzer Sportler hoffnungsvoll in die Zukunft. Der Sportlerball dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Aus der Geschäftswelt

Wichtig für die Heimarbeiter von Pulsnitz und Umgebung waren zwei Versammlungen des Hirsch-Dunkerschen Gewerkvereins zu dem Thema: Was bringt das neue Heimarbeitergesetz? Referent war ein Kurt Reichelt aus Spremberg.

Am 2. März war die Gewerksammlung im Vergessmeinnicht in Niedersteina und einen Tag später im Grauen Wolf in Pulsnitz. Am 10. März verstarb der Pulsnitzer Pfefferküchlermeister Theodor Paul Hübler im Alter von 42 Jahren in seinem Haus auf der Rietschelstraße. Er war ein aktives Mitglied des örtlichen Militärvereins und anderer Organisationen.

Am 18. März wurde durch das Amtsgericht Pulsnitz das Konkursverfahren über das Vermögen des verstorbenen Wagenbauers Löhnig eröffnet und alle Forderungen aufgelistet. Mitte März war unter dem Rinderbestand des Rittergutes Ohorn die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Deshalb wurde das Rittergut zum Sperrgebiet erklärt. Die Gemeinde Ohorn Stadt und Rittergut Pulsnitz wurden zum Seuchenbeobachtungsgebiet am 12. März erklärt.

In der Eisengießerei Mattick feierte Mitte März der Schmelzer Ernst Kohlsche sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum.

Was sonst noch interessierte

Am Abend des 22. März erschoss sich im Staatsforst Kleinröhrsdorf der 23-jährige Fabrikarbeiter Willy Schöne aus Ohorn. Der Grund war Liebeskummer. Er wohnte in der elterlichen Familie von Bruno Schöne.

Rüdiger Rost



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau März für die Sporthalle Pulsnitz und die 1. Mannschaften des HSV

Sonnabend, 3. März, Sporthalle Pulsnitz

14.45 WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2 - LHV Hoyerswerda
16.00 WLL Frauen SV Steina 1865 - SG Oberlichtenau

Sporthalle Zwönitz

15.30 SL Männer Zwönitzer HSV 1928 - HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sporthalle Am Kottmar Eibau

15.45 OSL Frauen HV Eibau - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 4 März, Sporthalle Pulsnitz

15.15 OSL Männer TSG Brettnig-Hauswalde 1. - G Strahwalde

Sonnabend, 10. März, Sporthalle Pulsnitz

14.15 OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OHC Bernstadt
16.00 OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - HVH Kamenz 2.
18.00 Kreispokal M. TSV 1865 Ohorn - SV Obergurig 1.

Sonntag, 11. März, Sporthalle Pulsnitz

14.00 OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - OHC Bernstadt
16.00 SL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - HC Einheit Plauen
18.00 OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - SSV Stahl Rietschen 2.

Sonnabend, 17. März, Sporthalle Pulsnitz

13.15 OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV RW Sagar
15.00 WLL Frauen SG Oberlichtenau - SV Obergurig
17.00 WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SV Lok Königsbrück

Sonntag, 18. März, Sporthalle Pulsnitz

10.00WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2. - SV Lok Königsbrück
12.00WLL Männer SV Steina 1885 - SV Obergurig
14.30OSL Männer TSG Brettnig-Hauswalde 1. - TSV Niesky

Sonnabend, 24. März, Sporthalle Pulsnitz

12.45 WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - LHV Hoyerswerda
14.00 WLL Frauen SV Steina 1885 - Königswarther SV
16.00 WLL Männer SV Steina 1885 - SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.
18.00 WLK Männer TSV 1865 Ohorn - VfB Bischofswerda 2.
Sporthalle Niederoderwitz

Sonntag, 25. März, Sporthalle Pulsnitz

12.30 WLK Männer HSV 1923 Pulsnitz 3. - TSG Brettnig-Hauswalde 2.
14.30 OSL Männer TSG Brettnig-Hauswalde 1. - LHV Hoyerswerda 2.
Sporthalle Albert-Schweizer-Gymnasium Kamenz

Sonntag, 31. März, Sporthalle Pulsnitz

17.00 SL Männer HVH Kamenz - HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sonnabend, 31. März, Sporthalle Pulsnitz
14.00WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - TSG Brettnig-Hauswalde
17.00OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SC Hoyerswerda

Sonntag, 1. April, Sporthalle Pulsnitz

14.00OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - TBSV Neugersdorf
16.00SL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV Koweg Görlitz
18.00OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - TBSV Neugersdorf 3.

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Nicole Löschner

Pulsnitz holt wieder zwei Punkte

Am 4. Februar 2012 hatte die weibliche Jugend D des HSV 1923 Pulsnitz den Königswarthaer SV in eigener Halle zu Gast. Die Pulsnitzerinnen gingen mit dem Ziel an den Start, am heutigen Tag mit einem Sieg die Halle zu verlassen. Um dies zu erreichen, galt es alles zu geben. Pulsnitz schoss auch gleich das erste Tor und gab diese Führung in der 1. Halbzeit nicht mehr ab (15:9). Durch viel Einsatz und Laufbereitschaft von allen Spielern konnte die Führung bis zum Ende

gehalten werden (28:15). Dennoch müssen die Pulsnitzerinnen an ihrer Chancenverwertung in Zukunft weiter arbeiten.

Alaine Habendorf (Torwart), Jennifer Kühnel (12), Lisa Roch, Iselle Maschke, Jule Kästner, Cora Hergesell, Jessica Görner, Julia Hanusch (6), Sarah Schäfer (1), Leona Freudenberg (6), Lisa-Marie Heinrich (2), Maja Morgenstern (1)

SK



HSV 1923 Pulsnitz e.V. Leichtathletik

13. Schlosspark-Cross 3. Kreiscrossmeisterschaft

Ort:	Schlosspark Pulsnitz	- U 10 weiblich	800 m	10:15 Uhr
Termin:	Samstag, 17. März 2012	- U 10 männlich	800 m	10:20 Uhr
Beginn:	10:00 Uhr	- U 12 weiblich	800 m	10:30 Uhr
Ausrichter:	HSV 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik	- U 12 männlich	800 m	10:35 Uhr
Siegerehrungen ca. 30 min. nach jedem Lauf.		- U 14/U 16 weiblich	1200 m	10:45 Uhr
		- U 14/U 16 männlich	1200 m	10:55 Uhr
		- U 18/U 20/		
Disziplinen:	Startzeit:	Mä/Fr/Sen.	6400 m	11:15 Uhr
- U 8 weiblich	800 m	10:00 Uhr		
- U 8 männlich	800 m	10:05 Uhr		

Weitere Infos unter: info@leichtathletik-pulsnitz.de

Wettkampfberichte

Bezirksmeisterschaft in Senftenberg Sch(i) U12 und U14

Dustin Hanusch: 1. Platz Kugel 8,28 m, 1. Platz Weit 4,54 m, 3. Platz 60 m Hü.; Martin Prescher: 1. Platz 60 m 8,64 s, 2. Platz 60 m Hü.; Staffel 4x125 m: 2. Platz (Hanusch, Kunath, Haufe, Prescher)
Laura Bär W9: 1. Platz Weit 3,58 m, 3. Platz Hochsprung; Leonie Zenker W9: 3.

Platz Weit 3,49 m; Jasmin Baumert W10: 3. Platz 60 m Hü.

Landesmeisterschaft in Chemnitz

Fit wie immer: Klaus Riedel M50: 3. Platz Weit 5,13 m, 3. Platz Hoch 1,50 m
Unsere Jugend: Maxi Kunath W 15: 2. Platz Dreisprung 10,16 m, Martin Wähler M17: 3000 m 10,55 min.

19. Pulsnitzer Stadtfest vom 11. – 13. Mai 2012

Liebe Pulsnitzer,

gegenwärtig sind wir dabei, das diesjährige Stadtfest in Pulsnitz zu planen und vorzubereiten.

Unsere Ideen und Vorschläge möchten wir gern vorstellen und mit allen Interessierten besprechen.

Daher laden wir am **Mittwoch, 7.3.2012, um 18:30 Uhr alle Gewerbetreibenden und Händler**

und am **Donnerstag, 8.3.2012 um 18:30 die Vereinsvorsitzenden der Vereine** unserer Stadt zu einer Beratung ins „Harlekin“ ein. Wenn Sie selbst noch Ideen und Vorschläge haben, so bringen Sie diese bitte mit.

Alle sollten ein Interesse daran haben unsere Stadt zu beleben und interessanter zu gestalten. Seien Sie deshalb nicht nur dabei, sondern helfen Sie aktiv mit.

Ihr Bürgermeister Peter Graff und das Team vom ZFA - Pulsnitz Maucke & Kreutel GbR

Kreativ-nachmittage

Brückenschlag neben „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz

Jeden Freitag ab 16 Uhr

2.3. Filzen von Untersetzern
9.3. Kleine pfiffige Strickideen
16.3. Tücher & Schals geschickt geknotet
23.3. Frühlings-Fenster-Deko
30.3. Floristik

Anmeldung zum Kurs: 03 59 55/7 04 41, info@alles-natur-pulsnitz.de

- Lausitzer Blütenlauf - Flyer sind da, Anmeldung möglich

Sport-Profis, Hobbysportler, Bewegungshungrige, Frischluftfanatiker, Wissendurstige – Jung und Alt...alle sind herzlich eingeladen zum „Lausitzer Blütenlauf“ am 6. Mai 2012 in und um Kamenz und dem Dresdner Heidebogen. Die Anmeldung ist ab sofort unter www.lausitzer-bluetenlauf.de möglich.

Pulsnitz wird erstmals bei den Radtourenfahrten (Strecken mit 55, 70, 110, oder 205 Kilometern) auf der Strecke liegen und eine Stempel- und Verpflegungsstelle am Stadtmuseum auf der Goethestraße besitzen.

Die Flyer zur Veranstaltung sind in allen Touristinformationen der Region erhältlich oder können per E-Mail info@heidebogen.eu beim Regionalmanagement bestellt werden.

Oster-Erlebnis-Tage für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Ostergebirge), organisiert in den Osterferien ein „Mini-Ferienlager“ für Kinder von 6-12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm der Oster-Erlebnis-Tage stehen u.a. Osterbrot backen, Bowling, Besuch einer Ritterburg, Ausflug ins Erlebnisbad, Kinder-Disco, Basteln, Abenteuer-Spielplatz, Lagerfeuer, Reiten, Inline skaten, Kino-Abend und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termin: 09.04. - 14.04.2012

Infos & Anmeldungen:

Tel. 0 37 31 - 21 56 89

www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein/Erzgebirge
Wir bieten auch erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer mit vielen tollen Aktionen!

PA 2/2012:

Redaktionsschluss: 19.3.!

Anzeigenschluss: 20.3.!

- Bau -

Dauerfrost verzögert Bauarbeiten am Schlossteich

Nur kurz währten seit 26. Januar die Arbeiten an dem bis dahin fast schnee- und eisfreien Schlossteich mit seinem Auslaufbauwerk. Baufreiheit wurde geschaffen, die Sträucher gerodet und der Abbruch der Mauer begann. Nach einer reichlichen Woche mussten die Arbeiten eingestellt werden und der große Bauzaun riegelte weiter den ganzen Bereich weiträumig ab, so dass selbst Fußgänger nicht mehr passieren konnten. Grund dafür waren die freigelegten Kabel und begonnenen anderen Arbeiten. Durch den ca. drei Wochen anhaltenden Frost bis unter -20 °C wurde absehbar, dass so schnell an dieser Baustelle nicht weiter gearbeitet werden kann. Deshalb gibt es seit 17. Februar die Interimslösung zur verkleinerten Absperrfläche. Fußgänger können vorübergehend vom Herrenhausplatz noch zur Schulstraße gelangen. Der Dammweg parallel zur Schulstraße bleibt jedoch weiter gesperrt.

vielen Stellen gibt es keine Straßengräben oder sie funktionieren nicht mehr.

Erneuerung Fassade und Fenster 1. OG der Grundschule in Oberlichtenau

Die Auftragsvergabe erfolgt im nächsten Technischen Ausschuss. Bei entsprechender Witterung beginnen auch die Arbeiten und werden voraussichtlich bis Ende Juni andauern.

Heizung Kante

Seit etlichen Jahren beschwerten sich die Benutzer der Kante, dass es in den Räumen nicht genügend warm wurde. Zwei vorhandene Gasthermen von jeweils 24 kW waren an der Leistungsgrenze und durch ständige Vollastnutzung restlos verschlissen. Einen



Zu Redaktionsschluss geht die Baufirma davon aus, ab 10. Kalenderwoche weiter arbeiten zu können. Dafür muss der Dauerfrost völlig aus dem Boden gewichen sein. Die in diesem Bereich verlegten Kabel brechen bei zu niedrigen Temperaturen sehr leicht. Mit Beginn der Arbeiten müssen auch die Fußgänger wieder einen weiteren Umweg in Kauf nehmen aufgrund der wieder großflächigen Absperrung. Im Zuge dieser Maßnahme soll auch der Anlegesteg für die Boote am Schlossteich im Biss erneuert werden. Das Holz ist nach 20 Jahren dem natürlichen Verfall erlegen. Auch dort begann die Pulsnitzer Firma Weber, das alte Holz abzubauen, um die Anlage wieder neu zu errichten. Sobald es die Witterung zulässt, geht es auch hier weiter.

hochmodernen mit Umwelttechnik ausgestatteten Vaillant Thermoblock ecoTec explosiv mit 130 kW baute im Januar der Pulsnitzer Klempnermeister Wähler ein. Die energiesparende Brennwerttechnik besitzt eine sehr hohe Leistungseffizienz in mehreren Brennergruppen, die je nach Wärmebedarf zur Freude aller Nutzer einzeln zugeschaltet werden können.

Neuer Traktor für Bauhof

Seit 3. Februar ist der Pulsnitzer Bauhof stolzer Besitzer eines neuen Traktors Agrokid 230 Deutz mit zusätzlicher Hydraulik. Es handelt sich dabei um eine absolute Allroundmaschine für Sommer und Wintereinsatz. Derzeit ist er für den Winterdienst mit Zusatzergeräten wie Schiebeschild und Streuaufsatz sofort einsatzbereit. Außerdem besitzt die Gemeinde Steina einen etwas größeren Traktor, gleicher Bauart, so dass Zusatzgeräte wie der Hächler für die Baumpflege ausborgt und zum Einsatz kommen können. Aufgrund der Witterung gab es im Februar bereits einen Baumpflegeeinsatz am abgelassenen Pulsnitzer Schlossteich im Schlosspark.

In den übrigen Jahreszeiten kann durch Zusatzgeräte wie ein Schneidwerk/Mähbalken mit ihm großflächige Grasmahd durchgeführt werden. Auch für das Aufstellen/den Transport der Marktbuden wird sich die Schleppvorrichtung auszahlen. Außerdem ist der Einsatz als Kehrmaschine gemeinsam mit dem Bauhof Oberlichtenau geplant. Eine Nachrüstung mit derartigen Geräten an den vorhandenen Multicar wäre nicht mehr möglich gewesen.

Der gesamte Bauhof ist überglücklich über die vielseitig einsetzbare Universalmaschine! E. R.



Bundesfreiwilligendienstler des Bauhofs Markus Höfgen bei der Arbeit mit dem Häcksleraufsatz am neuen Traktor.

„Freizeitperlen“ - das Ausflugs-Portal des Dresdner Heidebogens

Das erste Portal für Naherholungssuchende und Wochenendausflügler

Mit den „Freizeitperlen“ hat die touristische Gebietsgemeinschaft einen weiteren Schritt unternommen den Dresdner Heidebogen als attraktive Ausflugs- und Naherholungsregion zu etablieren. Gemeinsam mit den touristischen Leistungsträgern der Region hat sie ein Online-Portal entwickelt, über das man Ausflüge und Kurztrips planen kann. Unter dem schönen Titel „Freizeitperlen“ steht die Datenbank ab sofort unter dem Link www.heidebogen.eu/freizeitperlen.html zur Verfügung.

Die Freizeitperlen sind ein Angebot an Einheimische und Ausflugs Gäste, die ihre freien Tage in der Region verbringen wollen. Besonders interessant dürften die Freizeitperlen auch für die Touristinformationen und die Gaststätten und Beherbergungsbetriebe sein.

Kein anderes Medium ist so umfangreich und bündelt die vielen interessante Ausflugsziele der Region. Eine ideale Plattform Besuchern und Gästen Reiseziele zu empfehlen oder Ergänzungsangebote zu schaffen, die den Gast noch einige Tage länger in der Region hält.

Die TGG hat bei der Entwicklung des Portals die Anwenderfreundlichkeit im Blick. Über verschiedene Auswahlkriterien kann man die Suche verfeinern. Zum Beispiel

kann man das Alter der Kinder eingeben und bekommt dann Vorschläge, die für die gewählte Altersgruppe geeignet sind. Je nach Wetterlage kann man auch entscheiden, ob man etwas Drinnen oder Draußen machen möchte oder man wählt eine der vorgeschlagenen Kategorien, wie Naturerlebnis, Museen oder Tiergärten.

Der Dresdner Heidebogen freut sich auf rege Nutzung der Datenbank und viele neue Besucher, aber auch auf die Einheimischen, die durch die Freizeitperlen das ein oder andere noch unbekannte Ziel entdecken.

Wer möchte kann den regelmäßig erscheinenden Newsletter der Freizeitperlen abonnieren. Dazu eine kurze email an info@heidebogen.eu mit dem Betreff Abo Newsletter Freizeitperlen.

Mit dem Stadtmuseum, dem Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt, der Blaudruckwerkstatt, dem Puppentheater, dem Bibelgarten und dem Walkmühlenbad sind einige Pulsnitzer Einrichtungen bereits seit 2011 mit dabei. Im Stadtmuseum und dem Bibelgarten erhält man sogar die begehrten Sammelkarten „Erleben – Stempeln – Geschenk kassieren“.

**Dresdner Heidebogen
Regionalmanagement
August-Bebel-Straße 2
01471 Radeburg
Tel.: 035208734781
info@heidebogen.eu**

Busreise zu den Schlössern, Parks und Gärten der Region Dresden

Für den 4. Tag der Parks und Gärten der Region Dresden wird erstmalig eine Busreise angeboten, die zu den vier schönsten Schloss, Park und Gartenanlagen des Dresdner Heidebogens führt.

Treffpunkt für die Mitreisenden ist das Parkrestaurant „Mücke“ im Großenhainer Stadtpark. Um 10 Uhr führt Matthias Schmieder durch den Landschaftspark, der 2010 von dem verheerenden Tornado zerstört wurde und jetzt umfangreich saniert wird.

Per Reisebus geht es anschließend nach Zabeltitz. Architekt und Baumeister des Grafen von Wackerbarth Johann Christoph Knöffel persönlich, wird durch den Barockgarten Zabeltitz führen und auch beim anschließendem Mittagsimbiss zu gegen sein.

Im Traumschloss Schönfeld wartet die 127-jährige aber quatschfidele Madame Rosa auf die Reisenden und hat Allerei zu berichten über Schloss und Schlosspark. Bei hausgebackenem Kuchen im Schloss-Café kann dem Konzert der Chöre gelauscht werden.

Den Ausklang findet der Tag im Schloss Lauterbach. Bei Schlossbrot, Lauterbacher Kirsch Kuchen, den geheimnisvollen Lauterbacher Rotznasen und weiteren kulturellen Hochgenüssen nebst Parkführung, kann man die Seele nochmal richtig baumeln lassen bevor es gegen halb sechs zurück nach Großenhain geht.

Der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 25,- EUR. Darin ist alle Eintrittspreise enthalten. Kosten für Verpflegung kommen hinzu. Die Reise wird durch das Regionalmanagement begleitet. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Voranmeldung beim Regionalmanagement Dresdner Heidebogen gebeten. Telefon: 035208-34781 oder email: info@heidebogen.eu

www.heidebogen.eu/gartenkultur

Ansprechpartner: Regionalmanagement Dresdner Heidebogen
August-Bebel-Straße 2, 01471 Radeburg
Tel.: 035208 – 34781; Fax: 035208 – 34782;
email: info@heidebogen.eu

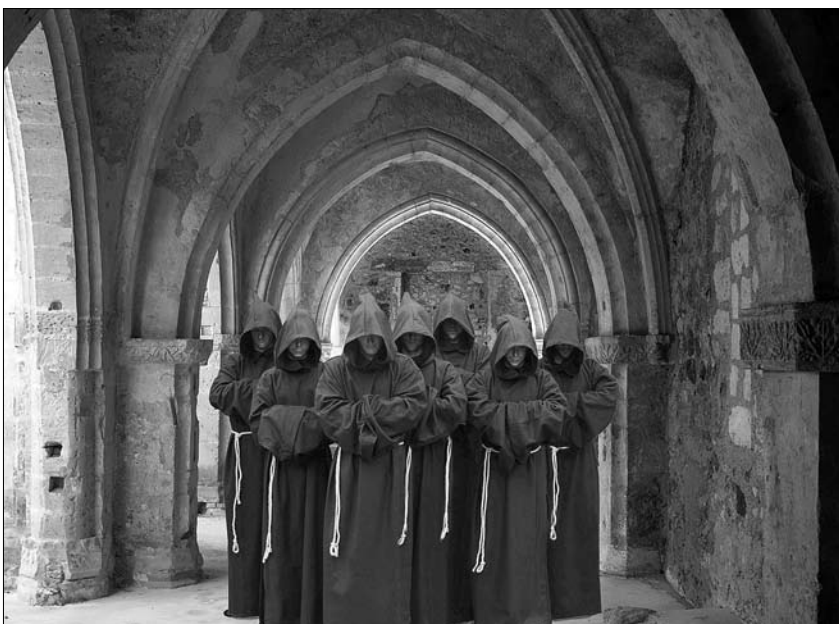
The Gregorian Voices

Das aktuelle Vokalseptett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Chorals wieder aufzunehmen.

Die sieben in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie lassen den Hörer tagträumen und versetzen ihn in die Welt des Mittelalters zurück. Die Gesänge des Chors entführen das Publikum in eine spirituelle

Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen. Durch die schlichte Präsentation des Chors hat der Zuschauer die Möglichkeit, sich voll und ganz auf die mystische Stimmung und die beeindruckende Darbietung zu konzentrieren.

Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem bewegenden Chorgesang ergreifen, am Mittwoch, dem 14. März, 19.30 Uhr in der Nicolaikirche.



The Gregorian Voices gastieren am 14.3. in der Nicolaikirche.

Berufswunsch Polizist – wie wird er wahr?

Der Ausbildungsberater der sächsischen Polizei informiert am 8. März wieder im BiZ Bautzen.

Ob Beamte der Schutzpolizei, der Kriminalpolizei oder der Bereitschaftspolizei, sie sind stets im Einsatz für die Wahrung von Ordnung und Sicherheit.

Geht es um den Schutz des Lebens, der Freiheit und des Eigentums von Mitbürgern oder um andere polizeiliche Aufgaben – sie sind rund um die Uhr ansprechbar.

Jugendliche, die sich für eine Laufbahn im mittleren oder gehobenen Polizeidienst interessieren, können ihre Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, zum Ablauf der Ausbildung und späteren Einsatzmöglichkeiten an den Ausbildungsberater der sächsischen Polizei stellen.

Am 8. März um 16.30 Uhr informiert dieser im Berufs-Informations-Zentrum der Agentur für Arbeit Bautzen.

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich. Das BiZ-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Warnung vor schweren Vergiftungen durch synthetische Droge

Zwei Jugendliche im Krankenhaus Bautzen behandelt

Mitte Februar mussten zwei jugendliche Patienten mit lebensbedrohlichen Vergiftungen infolge „Maya“-Konsum behandelt werden. „Maya“ ist eine neu in Mode gekommene Kräutermischung, die mit einem synthetischen Cannabinoid besprüht wird. Der Konsum birgt unabsehbare gesundheitliche Risiken.

Am Mittwoch wurde ein 15-jähriger, am Donnerstag ein 16-jähriger Jugendlicher mit einer schweren Vergiftung im Krankenhaus Bautzen der Oberlausitz-Kliniken gGmbH aufgenommen. Die jungen Patienten hatten „Maya“ geraucht. Kurz nach der Einnahme der Droge traten Sehstörungen, Herzrasen, Schwindel und schließlich eine Bewusstseins-trübung auf. Daraufhin wurden beide mit dem Rettungswagen in das Krankenhaus gebracht. Dort mussten die Jugendlichen intensivmedizinisch behandelt werden. Nach zwei Tagen wurden sie nach Hause entlassen.

Vor dem Konsum der mit Cannabinoiden versetzten „Räuchermischungen“ wird ausdrücklich gewarnt. Die Einnahme ist mit üblichen Drogentests kaum nachweisbar. Für den behandelnden Mediziner ist der kritische Zustand des Patienten nicht erklärbar. „Bei solchen Symptomen muss man zum Beispiel auch an eine Hirnblutung oder eine Entzündung im Gehirn denken. Deshalb erfolgen unter Umständen diagnostische Maßnahmen, die unnötige Risiken für den Patienten aufweisen, wie etwa eine Computertomografie oder eine Hirnwasserentnahme“, informiert Dr. med. Ulf Winkler, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Krankenhaus Bautzen.

Die synthetischen Drogen werden insbesondere im Internet in verschiedenen Aufmachungen und mit unterschiedlichen Bezeichnungen angeboten, wie zum Beispiel als „Spice“, „Monkees go bananas“, „Maya“, „Bonzai“, „Jamaican Spirit“ oder „Forest Green“. In den Herstellerangaben werden Kräuter und Pflanzen als Zutaten angegeben. Das klingt zunächst harmlos. Oftmals beinhaltet die Produktbeschreibung den Hinweis, dass die Mischung frei von illegalen Cannabinoiden, Tabak und Nikotin sei. Dem Konsumenten wird der Eindruck einer „legalen Droge“ suggeriert. Chemische Analysen des österreichischen Bundesministeriums für Gesundheit haben jedoch bereits bestätigt, dass viele dieser Produkte nicht die auf den Verpackungen angeführten Inhaltsstoffe, sondern synthetisch hergestellte Chemikalien enthalten. Deren Konsum kann mit nicht absehbaren gesundheitlichen Risiken und Schäden verbunden sein. Besonders problematisch ist, dass der Gehalt an Cannabinoiden schwer zu kalkulieren ist. Das Risiko einer Überdosierung und somit einer ernsthaften Vergiftung ist hoch.

Oberlausitz-Kliniken gGmbH



Pulsnitzer Karnevalsclub PUKAVA e. V.

Jecken mit mehr Publikum

Nach der geringen Resonanz vom karnevalistischen Publikum auf die Auftaktveranstaltung zu Saisonbeginn am 11.11.2011 trat der Vorstand des Vereins zusammen und beratschlagte, ob und wie sie die Saison überhaupt durchführen können. Dazu erstellten sie ein neues Konzept zur finanziellen Absicherung der Veranstaltungen. Gemeinsam mit Familie Busch als Schützenhausbetreiber fanden sie einen neuen

Kneipen mitmachen und die Besucher an diesem Abend die Lokale wechseln, ließ sich leider nicht umsetzen. Diese Veranstaltung wollen sie auch nächstes Jahr wieder aus dem Programm streichen. „Wenn ein Gastwirt den Auftritt der Funken und Jecken wünsche, sei das ein anders Thema und wir kommen gern vorbei, Bittsteller wollen wir nicht sein“, meint Vereinschefin Katrin Kummer.



Viele Eltern und Verwandte nutzten den Frühschoppen, um u.a. die Nachwuchsfunken zu erleben.

Weg der Kostenteilung. Seit dieser Saison ist der Verein nur noch für das Programm und die Ausgestaltung des Saales zuständig, den Part als Veranstalter übernimmt das Schützenhaus. So kam auch der günstige (halbe) Eintrittspreis von 3,99 € zustande. Präsident Torsten Kühne konnte am Faschingsdienstag beim traditionellen Bürgermeisterempfang, den dieses Jahr sein Stellvertreter Hermann

Der neue Weiberfasching am Donnerstag vor Fasching brachte ebenfalls nicht die erhofften Besucherzahlen. Dagegen liefen der folgende Sonnabend, der Kinderfasching und der Faschingsdienstag hervorragend bei vollem Haus und hoffentlich allseits zufriedenen Gästen!

Das Vereinsleben bestimmen jedoch nicht nur die eigenen Veranstaltungen, sondern



Stellv. Bürgermeister Hermann Lindenkreuz (rechts) und die Elferratsmitglieder: Axel Hartmann, Präsident Torsten Kühne (Jupke), Vereinschefin Katrin Kummer, Nils Schieblich, Prinzenpaar Ricarda Schmoll und Sascha Zanke, Thomas Schmidt, David Schulze, Axel Teuber, Marcel Hartmann, Helmut Buchwald
Auf dem Foto fehlen: Michael Gebauer, Silko Thalheim, Silvio Wolf

Lindenkreuz übernahm, auch eine positive Bilanz ziehen. Es war gelungen, dieses Jahr das „ältere“ Publikum zu aktivieren und so lag das Durchschnittsalter der Besucher bei 30 Jahren. Die Jugend zu aktivieren sei viel schwerer, meint Jupke: „Sie wollen zum Karneval gehen oder nicht!“

Das zeigte sich bereits zur ersten Veranstaltung, dem Frühschoppen, gleichzeitige Generalprobe für Funkengarde und Programm. Es fanden sich trotz klirrender Kälte viele Interessierte aller Altersgruppen ein. Mehr als sonst wollten das Programm sehen, das in diesem Jahr am Pulsnitzer Schlossteich spielte. Alle drei Funkengruppen von den Kleinsten bis zur Erwachsenen-Truppe zeigten eine tolle Show. Sie sind schließlich zu keiner weiteren Veranstaltung wieder gemeinsam zu sehen!

Der Kneipenfasching war nicht mehr der Renner, da nur noch zwei Lokale das Angebot des Vereins annahmen und einen Hausfasching ausstatteten, bei denen die Vereinsmitglieder für zusätzliche Stimmung sorgen. Der ursprüngliche Gedanke, damit Bewegung in die Stadt zu bringen, dass alle

auch die gegenseitigen Besuche bei anderen Vereinen in Lichtenberg, Königsbrück, Arnsdorf... Wer die Liveübertragung des Radeburger Karnevalsumzuges im MDR verfolgte, konnte auch dort den Wagen vom Pulsnitzer PUKAVA entdecken. Die Leser der BILD-Zeitung wählten ihr schönstes Kostüm: mit 36 % gewann das 3,60 Meter lange Pulsnitzer U-Boot, gestaltet und präsentiert von Sebastian Krahl und Marcel Großmann. Sie tauchten während des Umzuges nicht ab, wie es das diesjährige Thema vorsieht, sondern bewegten sich grazios über das Radeburger Pflaster.

Wenn nach der Benefizveranstaltung für die Pulsnitzer Kitas am 3.3. PUKAVA endgültig wieder abtaucht, versinken die Karnevalisten nicht in Frühjahrmüdigkeit, sondern bereiten sich schon tatkräftig auf ihren nächsten Höhepunkt vor: dem Sommer-Open-Air zum großen Jubiläum im Walkmühlenbad. Vom 6. bis 8. Juli feiert das Bad 50-jähriges Bestehen gemeinsam mit PUKAVA, weiteren Vereinen, den Pulsnitzern und ihren vielen Gästen.

Bis dahin PUKAVA Schau Schau! E. R.

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz:
Stadtverwaltung Pulsnitz:
Bürgerbüro:
Pulsnitzer Anzeiger:

www.pulsnitz.de
post@pulsnitz.de
buergerbuero@pulsnitz.de
anzeiger@pulsnitz.de



Spielmanszug Oberlichtenau e. V.

60 Jahre und kein bisschen leiser

Als sich 1952 eine Hand voll Männer in Oberlichtenau zusammenschloss, um eine musikalische Tradition wieder aufleben zu lassen, dachte wohl niemand daran, dass sie damit den Grundstein für einen bis heute erfolgreich agierenden Verein legen würden. Sie wollten doch nur ihrer Freude an der Musik nachgehen, als sie den Spielmanszug Oberlichtenau als Teil der Sportgemeinschaft gründeten. Dass aus diesem Verein, der anfangs 22 Spielleute zählte, inzwischen eines der besten nationalen und internationalen Orchester geworden ist, war damals wohl noch nicht abzusehen. Die Entwicklungen und Innovationen, die der Verein über die Jahre hinweg genommen hat, sind einzigartig und unvergleichlich. Doch die Intention der Musiker ist damals wie heute gleich: sie möchten ihrer Leidenschaft für Musik nachgehen, um damit ihre Gäste und Zuschauer glücklich zu machen und ihnen unvergessliche Momente der Freude zu bereiten.

Feiern mit Gästen

Wie groß diese Begeisterung für Musik ist, möchte das Marsch- und Drillkontingent des SZO im Rahmen seines 3. Galakonzertes im Kulturpalast in Dresden am 9. April zum Ausdruck bringen und damit einer 60jährigen Tradition gedenken. Das Thema des Konzertes ist „Mit Dir“ – und dem entsprechend haben sich die Musiker einige nationale und internationale Künstler eingeladen, die gemeinsam mit den Oberlichtenauern das Programm gestalten werden. So ist es dem SZO beispielsweise gelungen, die Königin der Panflöte, Daniela de Santos für das Konzert in Dresden zu gewinnen. Die aus Funk- und Fernsehen bekannte Künstlerin aus Süddeutschland wird mit ihrer Kristallpanflöte ein ganz besonderes Flair in den Kulturpalast zaubern und sicher nicht nur einmal für Gänsehautstimmen sorgen. Ebenso andächtig und würdevoll wie die Klänge der Panflöte ist auch die Musik des Gospelchores Großröhrsdorf, der ebenfalls im Kulturpalast zu Gast sein wird. Seit nun-

mehr 17 Jahren begeistern die Sängerinnen und Sänger ihr Publikum mit einzigartigen Liedern, die ihren Ursprung sowohl in Afrika als auch in religiöser europäischer Musik haben. Wie diese Lieder mit der Musik des Marsch- und Drillkontingentes vereinbar ist, wird das Konzert zeigen. Sicher ist, dass es einige Überraschungen parat haben wird...

Noch keine Karten?

Bereits 2002 und 2007 waren tausende Gäste der Einladung der Oberlichtenauer nach Dresden gefolgt und konnten erleben, wie groß die musikalische Vielfalt und Unterhaltung der Musiker ist. Das Programm des diesjährigen Konzertes ist in dieser Art einzigartig und wird exklusiv auch nur im Kulturpalast zu erleben sein. Wer Interesse und Leidenschaft für Musik empfindet, ist herzlich eingeladen, am 9. April in den Kulturpalast nach Dresden zu kommen. Karten für dieses Konzert sind über den SZO unter 03 59 55/74 69 60, marketing@spielmanszug-oberlichtenau.de oder in der Firma Kaiser in Oberlichtenau erhältlich. Wer nicht selbst nach Dresden fahren möchte, dem wird vom SZO auch wie schon in den vergangenen Jahren ein Bustransfer angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.spielmanszug-oberlichtenau.de (jk)

Kurzporträt SZO

Gegründet im Jahre 1952 und hervorgegangen aus einem traditionellen „Spielmanszug“ zeichnet sich der Verein heute durch moderne Musik, innovative Ausbildungsstrukturen sowie professionelles Personalmanagement aus. Über 200 Mitglieder, davon 120 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren, sind ein Beweis dafür, dass sich diese Art des ehrenamtlichen Engagements lohnt und der Zusammenhalt im Verein beispielhaft ist.

- Kita Oberlichtenau - Es ist wieder soweit!

Am Sonntag, d. 18.3. findet in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr die **Kleider- und Spielzeugbörse** in der Kita Oberlichtenau statt.

Besuchen Sie uns im „Bürgerhaus“ Am Sportplatz 5 und finden Sie das Passende für Ihr Kind.

Ein bisschen Platz ist noch. Sollten Sie Lust haben, auch einen Stand zu betreiben, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter folgender Rufnummer: 03 59 55/4 23 82 bei Frau Kretschmar-

Wir prüfen dann die Möglichkeiten dazu. Standgebühren werden nicht erhoben.

Elternrat der Kita Oberlichtenau



Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau e. V.

107 Züchter stellten ihre Kaninchen aus

Am 7. und 8. Januar fand die 8. Keulenbergschau und 16. Kreisratterschau in der Sporthalle Oberlichtenau statt. Es wurden 546 Kaninchen von 107 Ausstellern den neun Preisrichtern vorgestellt. Wir möchten uns bei allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Pulsnitz für ihre Unterstützung und die Bereitstellung der Halle. Die Schau war wieder eine gute Möglichkeit, den zahlreichen Besuchern, unser Hobby zu präsentieren.

Interessierte Kaninchenfreunde können sich auf www.rkzo.de weiter informieren, wir würden Sie gern in unseren Reihen begrüßen.

Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau
Vorsitzender Gerolf Kretschmar
Pulsnitztalstraße 145, 01896 Pulsnitz



Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.

Bisherige Aktivitäten der Pulsnitzer Schützen im neuen Jahr

Am 7. Februar 2012 beteiligten sich zwei Schützen des Vereins am 8. Makarow-Cup in Dresden. An diesem Wettkampf nahmen 87 Schützen teil. Peter Böhme erreichte 112 Ringe von 120 möglichen Ringen und erreichte damit den Platz 13. Roland Großmann wurde mit 107 Ringen 35.

Am 18. Februar 2012 wurde die 1. Runde des Vier-Jahreszeiten-Pokals in Hoyerswerda ausgesprochen. An diesem Wettkampf nahmen 72 Schützen am Start. Hier belegten die Pulsnitzer Schützen einen guten 2. Platz mit 115 von 120 möglichen Ringen durch Roland Großmann, Peter Böhme belegte den 15. Platz und Hartmut Melzer den Platz 37.

Dieser Wettbewerb setzt sich aus vier Durchgängen zusammen, bei dem das schlechteste Ergebnis gestrichen wird.

Die nächsten Termine sind das AufLAGESchießen mit den Druckluftwaffen in Langenhennersdorf zur Kreismeisterschaft im Monat März.

Interessierte Bürger können jeden Freitag ab 19 Uhr, im Schießraum des Schützenvereins auf der Ziegenbalgstraße 5, sich mit Druckluftwaffen vertraut machen.

Melzer, Präsident

Heimatverein Oberlichtenau e. V.



Heimatblätter Oberlichtenau II

Bis zum 30. März werden Bestellungen für die 4 Teile der Heimatblätter II von Oberlichtenau entgegengenommen.

Bestellung unter:
Per Mail: siegfried.moschke@t-online.de
oder telefonisch:
Margret Richter 03 59 55 4 22 99

Dank für sprudelnde Ideen für Senioren

Was tun rüstige Rentner, wenn ihnen zu Hause die Decke auf den Kopf fallen will? Sie suchen Anschluss an Gleichgesinnte und treffen sich. Gut dass es dafür in Pulsnitz gleich zwei Anlaufpunkte jeweils mittwochs gibt. Zum einen in der Diakonie-Sozialstation auf der Poststraße, hier organisiert die Kirchengemeinde ein gemeinsames Kaffeetrinken und dazu eine unterhaltende thematische Stunde. Gleich nebenan auf der Bahnhofstraße trifft sich fast zeitgleich die Seniorengruppe. Hierfür engagiert sich das Ehepaar Wendt und sorgt sich um Programm, Essen und Trinken. Christa-Maria Wendt begann bereits 1999 noch unter Regie der EBM-Akademie auf der Mittelbacher Straße solche Nachmittage zu organisieren. Mittlerweile ist ihr Ehemann Manfred auch mit involviert und der Treffpunkt ist zentraler in die Stadt gerückt. Immer wieder sprechen mich regelmäßige Teilnehmer an, den beiden einmal Lob und Dank für ihre Arbeit im Pulsnitzer Anzeiger auszusprechen. Die Senioren fühlen sich wie in einer großen Familie, um die sich diese beiden kümmern. Die Einsatzbereitschaft beschränkt sich schon lange nicht mehr nur auf die Organisation der Veranstaltungen, rührend helfen sie bei kleinen Unannehmlichkeiten der Senioren aus. Immer wieder tüfteln sie an neuen Ideen zur Unterhaltung. Dazu sind auch neue Moderatoren herzlich gern willkommen! Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Runde immer größer wird, immer mehr, den Treff annehmen. Bis zu 35 treffen sich Woche für Woche, zur Weihnachtsfeier zählten sie schon 40 Senioren. Das Wetter und auch das Thema sei sehr entscheidend, berichten die Senioren. Steht ein Vortrag von Rüdiger Rost auf dem Plan, müssen sie zeitig gehen,

um „ihre“ Plätze zu sichern, da wird es immer voll. Auch wenn Herr Rosenkranz vom ADAC Tipps für Motorisierte und Fußgänger gibt, finden sich immer besonders viele Zuhörer ein. Die Themen sind jahreszeitlich abgestimmt und so feiern sie Vogelhochzeit, Faschingsausklang, Frühlingfest, Gartenfest – im eigenen Garten der Familie Wendt – Herbstfest, treffen sich zum Basteln von Oster- oder Weihnachtsdekoration in der Gärtnerei Teuser. Für Vorträge gewinnen sie Moderatoren, die ihre Arbeit vorstellen oder zu Themen wie Gesundheit, Haushalt, Versicherung, Hobbys oder von Reisen berichten. Während der schönen Jahreszeiten werden zahlreiche Fahrten organisiert mit dem Busunternehmen Höfer aus Kamenz. Mit Kleinbussen reisen sie in kleineren Gruppen in sehenswerten Städte ob nach Berlin, Potsdam, Weimar, Cottbus, Görlitz oder Karpacz im Riesengebirge. Auch besondere Ziele zur Rhododendronblüte auf dem Hutberg, zur Dahlienschau nach Heidenau, zur Rosenschau nach Forst oder in die Türkische Cammer im Dresdener Schloss oder eine Dampferfahrt mit Musik auf der Elbe standen schon im Programm. Das steht freilich auch jeden Monat in Pulsnitzer Anzeiger. Fahrten zur Modenschau nach Dresden oder zum Einkaufen in den Dresdener Elbepark oder nach Polen, zum Schwimmen in die Schwimmhalle Kamenz oder zu Kaffee und Tanz auf die Wachberghöhe bzw. nach Cunnersdorf sowie in die Staatsoperette oder zu den Landesbühnen Sachsen oder ins Quirle-Häusel finden immer wieder Anklang bei dem älteren Publikum. Dass das alles so bleibt und weitergeht wünschen sich die Teilnehmer der Seniorengruppe und bedanken sich recht herzlich dafür beim Ehepaar Wendt für ihr Engagement. E. R.

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

März 2012

Mittwoch	7.3.	14.00	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch	14.3.	14.00	Seltene Handwerke – von der Petroleumlampe zum elektrischen Licht, Vortrag von Roland Kahle
Mittwoch	21.3.	14.00	Sagen der Heimat, Teil 1 – Der alte Schlieben – Der grüne Posern, Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch	28.3.	14.00	Wir basteln Oster- und Frühlingsschmuck Treff: Gärtnerei Teuser, Dresdener Straße
Donnerstag	29.3.	9.50	Fahrt nach Dresden ins Messezentrum zur Osterausstellung, Abfahrt Haltestelle Behnisch 9.50 Uhr, Mittelbacher Straße 10.00 Uhr, Fahrtkosten: 15 €, Eintritt: 6 €

Tipps aus dem Veranstaltungskalender Monat März

3.3.	19.30 Uhr	Zusatz-Karnevalsveranstaltung für Jung und Alt – PUKAVA e. V., Schützenhaus; Eintritt nur 2 € - die Eintrittsgelder erhalten die Pulsnitzer Kitas als Spende
8.3.		Frauentagsveranstaltung im Sächsischen Hof
9.-11.3.		PC-Wochenende für Senioren – Christlicher Verein e. V.
17.3.	14 Uhr	60. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Bogenbau I – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
18.3.	9.30 Uhr	Familienstunde – Landeskirchliche Gemeinschaft, Bethlehemsraum, Mittelstraße 9
18.3.	12 Uhr	Sternenritt zur Finke – Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V., Finke, Steina
23.3.		3. Rammeler-Geflüster – Sächsischer Hof
24.3.	16 Uhr	Ausstellungseröffnung Die Walter-Nessler-Stiftung und die Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes: Horst Bachmann, Richard Dreher, Otto Garten, Werner Juza, Martin Lehnert, Horst Leifer, Rosso H. Majores, Jürgen Matschie, Walter Nessler, Herbert Vogt, Aus der Sammlung Frotz
27.3.		Eröffnung der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12, Es sprechen: Prof. Dr. Wolfgang Holler, Generaldirektor Museen der Klassik Stiftung Weimar; Dr. Werner Kilian, Botschafter i.R., Berlin Zu Besuch in der Schule Nr. 3 „Heinrich der Bärtige“ in Zlotoryja – vierte Klasse der Ernst-Rietschel-Grundschule



Gäste beim Dresdner Konzert: Gospelchor Großröhrsdorf und das polnische Dudelsackorchester aus Czesochowa (Foto unten).

Dem Publikum präsentiert sich der SZO in drei Formationen: dem Marsch- und Drillkontingent, dem Tanzorchester und der Juniorband. Alle drei Formationen sind Ausdruck der musikalischen Vielfalt und Einzigartigkeit des Vereins. Das Ensemble zählt zu Recht zu den besten nationalen und internationalen Marsch- und

Konzertformationen und vertritt sehr erfolgreich seine Heimat sowie den Freistaat Sachsen nicht zuletzt als Botschafter der Oberlausitz bis über die Bundesgrenze hinaus. Der Vorstand besteht aus dem Manager Knut Kaiser, dem Geschäftsführer Lars Jenichen und dem Leiter des Funktionsteams Jens Philipp. Weitere Informationen und Aktuelles unter www.spielmanszug-oberlichtenau.de.



International wird es mit den Czesochowa Pipes & Drums. Das aus Polen stammende Dudelsack-Orchester zählt zu den besten internationalen Vereinen dieser Art und kann auf Auftritten beispielsweise in Schottland, den Vereinigten Arabischen Emiraten oder Kanada verweisen. Ihr Repertoire, welches geprägt ist von schottischen Dudelsackklängen, erstreckt sich von Militärmusiken, über Hymnen bis hin zu Tanzmusik.

International wird es mit den Czesochowa Pipes & Drums. Das aus Polen stammende Dudelsack-Orchester zählt zu den besten internationalen Vereinen dieser Art und kann auf Auftritten beispielsweise in Schottland, den Vereinigten Arabischen Emiraten oder Kanada verweisen. Ihr Repertoire, welches geprägt ist von schottischen Dudelsackklängen, erstreckt sich von Militärmusiken, über Hymnen bis hin zu Tanzmusik.

**Pulsnitz-Information mit Museum
Pfefferkuchenschauwerkstatt und
und Pfefferkuchenbackstube**
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Montag-Freitag: 10-17 Uhr
Sonnabend: 9-12 Uhr
Sonntag: 14-17 Uhr
Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag-Freitag 10-14 Uhr
(Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich)
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

**AWO-Kindertagesstätte
Wichelburg, Polzenberg**
Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

**Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung
Bischofswerda e. V.**
Tel. 0 35 94/70 52 90
Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr
Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags 15.30-16.30 Uhr und anschließend 16.30-17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-5 Jahren sind herzlich willkommen.
Am 10. März 2012 findet von 9-11 Uhr im Bürgerhaus Ohorn unsere Kindersachenbörse statt.
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Jugendclub Rietschelstraße 22a
Eingang über den Parkplatz des ehemaligen Berufsschulzentrums
Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch/Donnerstag 16-21 Uhr
Freitag ab 18 Uhr
Sonnabend ab 16 Uhr
Sonntag 16-21 Uhr

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 15. März um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

**Kultursaal HELIOS Klinik
Schloss Pulsnitz**
Dienstag, 6.3., 19 Uhr Kino: **Wer zuletzt lacht, lebt am besten**
Mittwoch, 7.3., 19 Uhr **Die besondere Farbe von Leningrad (1972), Somalia – die große Anstrengung (1976)**, Filmvorführungen von Werner Kohlert, Dresden
Sonnabend, 10.3., 19 Uhr **Konzert: Berliner Brahms-Trio** Thorsten Rosenbusch, Violine, I. Konzertmeister der Staatskapelle Berlin; Michael Nellessen, Violoncello, Stellvertreter der Solocellisten der Staatskapelle Berlin; Gunther Anger, Klavier, Professor der Hochschule für Musik Dresden
Dienstag, 13.3. 19 Uhr **Basteln mit Frau Schulze: Frühlings- und Osterbasteleien**
Mittwoch, 14.3., 19 Uhr **Eine Reise durch drei Bundesstaaten in Südindien**, Vortrag von Matthias Hummel aus Laußnitz
Mittwoch, 21.3., 19 Uhr **Die Königsbrücker Heide – Frieden mit der Natur**, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke
Mittwoch, 28.3., 19 Uhr **„Pfefferkuchentadt Pulsnitz“**, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert
Sonnabend, 31.3., 19 Uhr **Liederabend Rund um Schumann**: Elisabeth Auerbach, Mezzosopran, Regensburg Julia Aldinger, Klavier, Dresden

HELIOS Klinik Schwedenstein
Sonntag, 4.3., 19.30 Uhr **Kino im Körpertherapiesaal: Whale Rider**
Montag, 5.3., 19.30 Uhr **Bibliothek: Das Jahr des Waldes**, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke
Sonntag, 18.3. 19.30 Uhr **Kino im Körpertherapiesaal: Schloss Gripsholm**

Baum des Jahres: Europäische Lärche

Das Kuratorium „Baum des Jahres“ hat die Europäische Lärche (*Larix decidua*) zur Baumart 2012 bestimmt, da sich mit ihr nach neuesten Erkenntnissen am besten die Luftqualität in den Städten verbessern lässt. Die Lärche ist frosthart, windfest und relativ unempfindlich gegen Schadstoffimmission. In unseren Breiten kam die Lärche in ihrer Wildform früher nur in den drei Gebirgs-großräumen Alpen, Karpaten und Hohe Tatra, auf 1.600 bis 2.000 m Höhe vor. Bereits seit dem 16. Jh. wird dieser Nadelbaum auch in tieferen Lagen angebaut. Die offene, lichte Krone der Lärche ist kegelförmig aufgebaut, die oberen Äste stehen fast waagrecht, die unteren hängen etwas vom leicht gekrümmten Stamm des Baumes herab. Bis zu 400 Jahre alt und 40 m hoch kann der »Baum des Jahres« werden. Als Pionierbaumart wächst die Lärche auf Kahlflecken oder Rohböden. In aufgelassenen Weiden keimen die Lärchensamen oft in den durch Viehtritt aufgerissenen Stellen. Auf diese Art und Weise sind in den Bergen regelrechte Lärchenwiesen entstanden. Die hellgrünen 2-3 cm langen Nadeln der

Lärche fühlen sich weich an. Im Herbst verfärben sie sich goldgelb, fallen im Spätherbst ab und hinterlassen an den Zweigen knospenartige Kurztriebe. Die Lärche ist übrigens der einzige heimische Nadelbaum, der sich seiner Nadeln im Herbst entledigt. Im April/Mai erscheinen die Lärchenzapfen. Gelb, rund und unauffällig zeigen sich die männlichen Zapfen, während die eiförmigen, violetten weiblichen Blütenstände auffallen. Nach der Bestäubung verfärben sich die Zapfen braun. Sie bleiben oft noch jahrelang an den Zweigen hängen. Das beständige Lärchenholz erfreut sich großer Beliebtheit. In der Antike fand es Verwendung beim Schiffsbau. Das rötlich gemaserte Lärchenholz wird für Möbel sehr geschätzt. * **Brigitte Werle**
*Quelle: Der praktische Gartenratgeber, Obst- und Gartenbauverlag München, Februar 2012
Auch im Pulsnitzer Stadtwald unter dem Schwedenstein ist die Europäische Lärche vertreten. Bei Aufforstungen in den letzten Jahren fand sie Berücksichtigung und auch im Anflug erfolgte eine „kostenfreie“ Verbreitung. **D. S.**



Kraft der Jade-Massage in Pulsnitz entdecken

Seit Anfang des Jahres herrschte reger Betrieb hinter den zugehangenen Ladenscheiben auf der Wettinstraße 1 neben der Modestube. Später machte aufgebrachte Werbeschrift neugierig und versprach demnächst hier Jade-Thermal-Massage in der Health (übersetzt Gesundheit) Lagune. Seit 11. Februar haben sich die Vorhänge gelüftet und man kann schon beim Vorbeigehen durch die Scheiben das etwas orientalische Flair erspüren. Gewollt sei dies, lässt die Heilpraktikerin Anne Omar durchblicken, die hier ihre neue Wirkungsstätte betreibt. Wer sich von den Aufschriften an den Fensterscheiben und den ausliegenden Werbeflyern inspiriert fühlt und den Schritt durch die Ladentür einmal wagt, kann drei Massageliegen in abgetrennten Kabinen entdecken. Das Geheimnis von zwei Liegen besteht jedoch in ihren Innenleben. Sie sind mit wärmenden Infrarot-Jadekugeln ausgestattet. Die heilende Wirkung von Infrarot ist bei uns schon länger bekannt, in Form von Heizlampen oder Heizkabinen. Wesentlich länger, bereits mit jahrtausendalter Tradition, vertraut die fernöstliche Medizin auf Jadesteine und ihre erfolgreiche entgiftende und heilende Wirkung. Die Liege in der Health Lagune wiederum ist ein deutsches Produkt und noch nicht so weit verbreitet. Im

mich nach meiner Probeanwendung sehr wohl – verspürte jedoch am nächsten Tag auch einen leichten Muskelkater! Da das Angebot in Pulsnitz noch neu ist, bestehen keine Wartezeiten und man kann in der Arbeitspause mal kurz zwischendurch ein paar Minuten Wellness tanken. Denn wer kennt sie nicht, die Verspannungen im Nacken oder Rücken beim Sitzen an einem langen Arbeitstag? Aber auch nur prophylaktisch lohnt sich ein Gang zu dieser Liege. Für 7 Euro pro halbe Stunde ist der Preis auch erschwinglich. Man braucht kein Rezept und zahlt keine Praxisgebühr. Spezielle Leiden oder Schmerzen erfahren durch die Tiefenwärme ebenfalls wirkungsvolle Linderung wie z. B. Verspannungen, Hexenschuss, Bandscheibenschäden, Ischias aber auch bei Asthma, Hauterkrankungen, Blasenschwäche, Kopfschmerzen, Migräne oder Burn-out-Syndrom kann sie als medizinische Anwendung Linderung bringen. Ob und wie die Methode jedem hilft, muss jeder selbst für sich herausfinden und ausprobieren. Mit dieser Vielfältigkeit gehört das Programm natürlich mit in das Behandlungsspektrum der Naturheilkunde. Anne Omar bietet ergänzend auch die klassische Massage, manuelle Therapie und Lymphdrainage an.



Blick in den Behandlungsbereich

Raum Dresden existieren bisher nur wenige Studios, die diese Methode anwenden. Die Kraft der Jade lässt sich nun auch in Pulsnitz testen: „Die Jademassage spendet Wärme und Energie während sie mit sanften Bewegungen über den Nacken, die Wirbelsäule, Beine und Füße geführt werden,“ so verspricht es das Prospekt. „Somit wirkt dieses Wellness-Vergnügen gleich zweifach positiv, nämlich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden. Gleichzeitig fördert die Jade-Massage die Durchblutung und die Nährstoffversorgung der inneren Organe.“ Wer es einmal ausprobiert, fühlt sich wundervoll entspannt. Ob das stimmt, wollte ich natürlich auch selbst einmal testen. Das Angebot zehn Minuten auszuprobieren, reizten mich. Ohne mich zu entkleiden – lediglich die Schuhe werden abgelegt – begab ich mich auf die Liege und die Kugeln rollten entlang der Wirbelsäule auf und nieder vom Nacken bis zu den Fußspitzen. Ich fühlte

Wem nun auch noch der Name Omar etwas orientalisch anmutet, liegt ganz richtig, verheiratet ist Anne Omar mit einem Ägypter. In diesem Land sammelte sie auch Erfahrungen in der Wellness-Branche und entdeckte dann in Pulsnitz die Marktlücke dafür. Warum gerade Pulsnitz, mag man sich da fragen? Als geborene Grundmann stammt sie genau aus diesem Haus mit zwei Läden, das viele alte Pulsnitzer noch als den Kurzwarenladen mit Putzmacherei in Erinnerung behielten, in dem ihre Vorfahren Hüte, Wolle, Nähzubehör und vieles mehr verkauften. Später zog dann die HO mit der Jugendmode in die Läden ein und nach der Wende nutzten die Läden eine Videothek mit Billardcafé, Kindermode, An- und Verkauf sowie zum Schluss noch die Pfennigoase. Den großen Laden nebenan nutzt bereits seit Jahren erfolgreich Kerstin Ratsch mit ihrer Modestube. **E. R.**

Praktisches Bewerbungscoaching

Am 6. März bietet das BiZ ein kostenfreies Bewerberseminar an. Anmeldung ist erwünscht.

Sie sind Schüler der Haupt-, Real-, Fachoberschule oder eines Gymnasiums und haben noch keine Vorstellung wie Ihre Bewerbung aussehen sollte oder wie Sie sich in einem Vorstellungsgespräch verhalten?

Wir helfen Ihnen gern!
Das Berufs-Informations-Zentrum der Agentur für Arbeit Bautzen, Neusalzaer Str. 2, bietet Ihnen am 6. März um 15.00 Uhr ein kostenloses Bewerberseminar zur Vorbereitung auf die Bewerbung um eine Ausbildungsstelle im Betrieb.

Hier erhalten Sie Tipps und Hinweise zu thematischen Schwerpunkten, wie das Bewerbungsschreiben, die Online-Bewerbung, die Selbstpräsentation oder das persönliche Vorstellungsgespräch mit einem Arbeitgeber.

Sie erfahren, worauf es beim Bewerben besonders ankommt und was Sie unbedingt vermeiden sollten, damit die Bewerbung auch zum erhofften Erfolg führt und Sie dem Traumjob ein Stück näher kommen. Ihre Teilnahme sollten Sie vorher telefonisch anmelden. Rufen Sie dazu einfach unter 03591/66 1410 an. Das BiZ-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Agentur für Arbeit Bautzen

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung

Wuttke
Wuttke Fassadengestaltung

Lothar Wuttke - Sören Wuttke
Mittelstraße 7a
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Tel.: 03 59 55 / 8 77 14
Fax: 03 59 55 / 4 46 90
Funk: 01 77 / 2 83 06 18
Mail: info@wuttke-fassade.de
Web: www.wuttke-fassade.de

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

Rentsch
Großbröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentsch@t-online.de

**MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer**

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Schüler-Lernhilfe

ehemals Schülerhilfe

- Nachhilfe von der 1.-13. Klasse
- motivierte Nachhilfelehrer
- 2 kostenlose Schnupperstunden

Jetzt NEU: Pulsnitz
Julius-Kühn-Platz 11
Tel.: (03 59 55) 75 31 63

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 15-17 Uhr

Studenten und Lehrer für Nachhilfe Mathe gesucht!

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler

Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter). **Telefon: 035955 / 71 605**

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!



- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Vertiefungskurs – einmal anders

Dank der Kooperationsvereinbarung mit der Helios-Schwedensteinklinik fand der Unterricht im Vertiefungskurs Gesundheit und Soziales der Klassen 10 am 20. Januar 2012 „vor Ort“ in der Klinik statt. Die Schüler beschäftigen sich im Kurs mit ausgewogener und gesunder Ernährung, der Vielfalt der Lebensmittel und lernen den Genuss- und Gesundheitswert der Speisen kennen. Sie entwickeln Speisepläne, bereiten internationale und regionale Mahlzeiten zu und präsentieren diese in typischem Ambiente. Leider ist man beim Thema „Essen“ auch schnell beim Thema „Essstörungen“, zumal in Pulsnitz essgestörte Patienten in einer großen Fachklinik behandelt werden. Der Klinikgeschäftsführer Herr Tietze und der Leitende Oberarzt in der HELIOS Klinik

Schwedenstein Dr. med. Dr. phil. Stefan Nagel ermöglichten, dass die Schüler der 10. Klasse den Unterricht einmal vor Ort erleben konnten. Die Ernährungsberaterin der Klinik Frau Vollmann bereitete gemeinsam mit der Psychologin Frau Friedrich einen interessanten Workshop vor. Die Schüler hörten einen einführenden Vortrag über gesunde Ernährung und brachten ihre eigenen Erfahrungen ein, sie beschäftigten sich mit den Krankheitsbildern der Essstörungen und versuchten sich in der Küche mit dem Zubereiten ausgewählter leckerer, gesunder Rezepte. Das anschließende gemeinsame Menü schmeckte dann auch allen. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten in der Klinik, die uns diesen abwechslungsreichen Unterrichtstag ermöglichten.

Cornelia Klee, FL VK GUS

- Ernst-Rietschel-Grundschule -



Projekt Skilager erfolgreich abgeschlossen

Vom 23. bis 27. Januar 2012 erlebten 44 Schüler aus den 3. und 4. Klassen der Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz gemeinsam mit 13 Schülern der Schule zur Lernförderung Kamenz fünf sportbetonte Tage im tschechischen Riesengebirgsort Harrachov. Nun schon zum zweiten Mal war die Zusammenarbeit der beiden Kooperationspartner erfolgreich. Das gemeinsame Skilager ist beispielgebend für eine gelungene Zusammenarbeit von Schülern unterschiedlicher Schularten und Altersgruppen. In drei verschiedenen Leistungsgruppen lernten die Schüler von und miteinander. Dabei spielte der Altersunterschied von vier Jahren keine Rolle. Dieses Miteinander verbindet und stärkt die Herausbildung von Sozialkompetenzen der Schüler beider Einrichtungen. Nur 2,5 Tage intensiven Übens waren nötig, um aus den Anfängern Skifahrer zu machen,

die langsam im parallelen Grundschiwung einen Übungshang bewältigen konnten. Die Ausbildung der Schüler, die schon Ski fahren können, wurde um das Gelände des Teufelsberges direkt neben der weltbekannten Skiflugschanze absolviert. Carvingtechnik und sichere Geländebewältigung waren die Lernziele. Beim Abschlussriesenslalom konnten die Zuschauer nicht nur Schnelligkeit sondern fundierte motorische Grundkompetenzen auf alpinen Gleitgeräten bestaunen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Betreuern, den Mitarbeitern des „Sozialraumteams Westlausitz“ und den Lehrern. Weiterhin danken wir allen Sponsoren und vor allem dem VW-Autohaus Franke aus Pulsnitz für die kostenlose Bereitstellung eines Transporters.

Im Namen aller Organisatoren
Heiko Zschiesche



Vor solch einem herrlichen Panorama gelingen selbst den Anfängern gute Abfahrten.

Zweite Auflage des Skilagers im Schuljahr 2011/12

Den 44 Teilnehmern der Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz war die Aufregung und Spannung anzumerken, als sie am Montag in den Bus nach Harrachov stiegen. Das viele Gepäck wurde verstaut und los ging's in das Winterlager. Ganz anders das Bild am Rückreisetag, als die Schüler den Bus an der Grundschule verließen und die Eltern sie wieder in Empfang nehmen konnten: Stolz, Glück, Euphorie über das Erlebte und Erreichte spiegelte sich in den Gesichtern wieder. Es gab viel zu berichten über diesen unvergesslichen Höhepunkt. Aber nicht nur die Schüler, auch die Organisatoren und Begleiter waren froh und glücklich, dass das diesjährige Skilager wieder als Erfolg gewertet werden kann, dass alle wieder gesund zu Hause eingetroffen sind. Auch der erhoffte Lernerfolg hatte sich eingestellt. Die viele Arbeit, die die Vorbereitung eines solchen Events mit sich bringt, hatte sich gelohnt! Man sollte die Stunden nicht zählen, die bei der Organisation eines solchen Höhepunkts geleistet werden! Ohne ein enthusiastisches und begeistertes Organisationsteam ist so ein schulischer Höhepunkt nicht zu leisten, zumal die Zeit für die Vorbereitung komplett zusätzlich und unentgeltlich geleis-

tet wird. Zahllose Nachmittage und Abende sind einzuplanen, um zu organisieren, zu informieren, sich abzusprechen und abzustimmen, die Ausbildung zu organisieren und und und - Bis hin zur täglichen Portion Obst, die für die Schüler mitgenommen wurde, wurde an alles gedacht! Doch auch ein Organisationsteam braucht noch viele Helfer, Menschen die Teilaufgaben übernehmen und/oder auch als Betreuer mit in das Winterlager fahren. Ein Dankeschön für diese Unterstützung übermittle ich auf diesem Wege allen Eltern, die tatkräftig mit organisiertem, dem Organisationsteam und den Unterstützern/ den Sponsoren des Winterlagers. Doch der größte Dank und deshalb hier namentlich erwähnt geht an Herrn Heiko Zschiesche (Lehrer an der Grundschule „Ernst Rietschel“ Pulsnitz) und Frau Antje Dauscha (Lehrerin an der Schule zur Lernförderung Kamenz), die als Kopf des Organisationsteams mit Sicherheit die meiste Zeit investierten und für die Durchführung des Skilagers die Hauptverantwortung trugen. Die dritte Auflage des Skilagers ist schon in Planung. Ich wünsche allen, die daran mitwirken, viel Erfolg! Falk Höhrenz, Schulleiter

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Schulanmeldung

Nachdem im Oktober 2011 der „Tag der offenen Tür“ von vielen Schülerinnen und Schülern und insbesondere deren Eltern zum Kennenlernen der Schule selbst intensiv genutzt wurde, besteht nun zu nachfolgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung zum Besuch unserer Schule ab dem kommenden Schuljahr im Schulsekretariat.

9. März bis 16. März 2012
täglich von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
13. März 2012
8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
15. März 2012
8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Vorzulegen sind bitte die Geburtsurkunde des Kindes, das Original der Bildungsempfehlung der Grundschule, die zuletzt erstellte Halbjahresinformation der Grundschule sowie die ausgefüllten Formblätter „Anmeldung an einer Mittelschule“ sowie „Rückmeldung für die jetzige Schule“. Bei Termenschwierigkeiten besteht natürlich die Möglichkeit einer individuellen Absprache.

Dazu melden sich die betreffenden Eltern bitte vertrauensvoll im Sekretariat unserer Mittelschule.

Telefon 03 59 55/7 22 53
Fax 03 59 55/7 23 04
Mail leitung@ms-pulsnitz.de

Bereits heute freut sich die Schulgemeinschaft der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz auf die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5.

Thiele, Schulleiter

- Interessante Leute -

Ruth Carda berichtet aus einer Waisenschule in Kenia

Am 4. April 19 Uhr findet bereits die nächste Veranstaltung in der Reihe „Interessante Leute von nebenan“ im Musikzimmer der Schule, Eingang Kühnstraße statt. Als Gast erwarten die Organisatoren diesmal Ruth Carda aus Pulsnitz. Sie erzählt von ihren Erfahrungen als 19-Jährige Klassenlehrerin in einer afrikanischen Waisenschule. Ruth Carda arbeitete im Rahmen eines Freiwilligendienstes ein Jahr in Kenia. Am Anfang waren Hände und Füße die wichtigsten Verständigungsmittel. Warum gerade Afrika? „Ich wollte schon immer nach Afrika, den Wunsch hatte ich seit der sechsten oder siebten Klasse. Und ich wollte unbedingt nach der Schule ein Jahr was anderes machen, bevor es wieder mit Lernen weitergeht. Dabei wollte ich Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln. Das alles zusammen war genau das, was ich gemacht habe.“ Was sie alles im Herzen Afrikas erlebte schildert sie in ihrem Bericht. Telefonische Anmeldungen im Sekretariat der Mittelschule sind wegen der Platzkapazität erwünscht Telefon: 03 59 55/7 22 53 Alle interessierten Leute sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Mittelschule Pulsnitz

Geschäftsstelle und Kinderreisebüro des Schullandheime e.V. ziehen um!

Neu ab 5. März: Schlossstraße 19, Bautzen
Montag: 09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 16.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr
(jeden 1. und 3. Samstag des Monats)
Tel: (03591) 2 22 85 oder 60 16 03
Fax: (03591) 20 93 64
E-Mail: schullandheime@web.de
Internet: www.schullandheime.de
A. Stelzmann, geschäftsf. Vorsitzender

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Gemeinschaftskundeunterricht aus erster Hand

Stadtrat und Stadtverwaltung Pulsnitz streben seit geraumer Zeit die Einbeziehung der Jugendlichen in die städtische Kommunalpolitik an. So gab es bereits Vorstellungen, dass interessierte Jugendliche die Sitzungen des Stadtrates mit verfolgen sollen, um die demokratische Entscheidungsfindung mit zu erleben und künftig mit einbezogen werden können. Ziel soll eines Tages ein Jugendparlament werden, was sich mit den Fragen dieser Altersgruppe besonders beschäftigt. Deshalb gab es auch diesbezüglich Gespräche mit der hiesigen Mittelschule, geeignete Schüler dafür zu gewinnen. Doch bis dahin ist es noch ein langer Weg. Der erste Schritt beginnt mit der Vermittlung von Informationen und Grundkenntnissen an die Jugendlichen. Nun starten beide Seiten zunächst im Unterricht. Im Fach Gemeinschaftskunde gehört dieses Thema der Kommunal- und Landespolitik mit auf den Stundenplan. Der Bürgermeister Peter Graff übernahm zu diesem Thema am Beispiel von Pulsnitz eine Unterrichtsstunde. Mucksmäuschenstill verfolgten die Schüler die Ausführungen des Bürgermeisters. So eine Unterrichtsstunde mit den Erfahrungen aus erster Hand zu erleben, machte ihnen sichtlich Spaß. Auch Frau Schreiber, die sonst den Unterricht in diesem Fach erteilt, lauschte gespannt auf ihrem Platz in der hintersten Reihe.

Eifrig notierten die Schüler dabei auf ihren Arbeitsblättern die Antworten auf die dazu an der Tafel gestellten Fragen. Nun wissen sie welches Pflichtaufgaben einer Kommune sind, die sie unbedingt erfüllen muss wie z. B. die Bauverwaltung, Kinderbetreuung, Schulverwaltung, Brand- und Katastrophenschutz, Meldewesen und welche Positionen eine Stadt freiwillig für ihre Bürger unterhält wie Bibliothek, Museum, Bad und Sportstätten. Auch wann und wie Wahlen von Stadtrat und Bürgermeister stattfinden, erfuhren sie in diesen 45 Minuten. Sicherlich kam die Stunde weniger theoretisch als sonst bei den Schülern an und so könnte vielleicht doch bei dem einen oder anderen Schüler bereits das Interesse an der Kommunalpolitik langsam keimen. Auf diesem Weg setzen die Verwaltung und die Mittelschule ihre Zusammenarbeit auch künftig weiter fort. Das nächste Projekt steht bereits im März vor der Tür:

Am 21. März wird die 9c einen Projekttag zum Thema Kommunalpolitik durchführen. Im Planspiel „Stadtrat für einen Tag“ können sie selbst aktiv werden und demokratische Entscheidungen mit treffen. Mit von der Partie sind dann auch die Netzwerker für Kinder- und Jugendarbeit von der Goethestraße, die das Projekt begleiten.

E. R.

- Interessante Leute -

Kleidung und Kompetenz zur Bewerbung

Wieder einmal lud die Pulsnitzer Mittelschule unter der Rubrik „Interessante Leute von nebenan“ eine beeindruckende Frau ein. Gisela Braune aus Dresden ist seit 22 Jahren erfahrene Farb- und Stilberaterin, regelmäßig gibt sie in der Sächsischen Zeitung Tipps zu diesem Thema. Diesmal war der Gast während der Unterrichtszeit am 7. Februar in der Schule. Die 9. Klasse erhielt diese außergewöhnliche Unterrichtseinheit in Stilberatung zur Bewerbung, mit welchem Out-fit die Schüler sich am besten präsentieren sollten. Die Schulleitung fand, dass dies ein tolles fächerübergreifendes Thema zur Ergänzung der Berufsorientierung sei und stieß dabei auch auf viel Verständnis bei den Schülern, die sehr interessiert zuhörten. Der erste Eindruck von Persönlichkeit, Kleidung und Kompetenz sei entscheidend, maximal 5-10 Sekunden lang, ob man für die gewünschte Stelle bei einem Bewerbungsgespräch in die engere Wahl kommt oder nicht. Wichtiger als Worte ist der Eindruck des persönlichen Stils und der muss auf alle Fälle echt wirken, nicht aufgesetzt und einstudiert, sondern natürlich. Auch auf den Beruf kommt es bei der Kleidung an, für den man sich bewirbt. So sollte ein angehender Banker im Anzug erscheinen, bei einem Handwerksberuf genügen Jeans und ein

eine kleine Tasche. Spaghettiträger wirken dagegen unkompetent, die Armkugel sollte bedeckt sein. Die richtige Balance für die eigene Persönlichkeit zu finden, gehört zu den wichtigsten Entscheidungen. Man könne sich auch vorher informieren, was die Beschäftigten in der Firma so tragen, dazu sollte die eigene Kleidung auch passen, weiß die Beraterin. Gehen die Mitarbeiter leger, muss es auch nicht der hochgeknöpfte Stehkragen zur Bewerbung sein. Auch Farben oder Muster sprechen für die Persönlichkeit, die sie tragen. Während weiß, schwarz und anthrazit universal alle tragen können, gehört bei Farben wir rot auch etwas Mut und Temperament zum Träger. Mit ihren Farbtafeln testete sie an Freiwilligen – und davon gab es viele – die Wirkung der Farben und wie sie zu einem Typ passen. Nicht nur die Kleidung sondern auch die Haarfarbe sollte im Einklang stehen. Natürlich fragten die Neuntklässler intensiv nach der Anzugsordnung für ein Bewerbungsgespräch in ihrem eigenen Berufswunsch. Für einen Beruf in der Elektro-/ Metallbranche empfahl sie Jeans und ein Hemd. Der künftigen Verkäuferin empfahl sie farbenfrohe Kleidung, die Aufgeschlossenheit symbolisiert.



Gisela Braune erstellt für Lisa das Typprofil mit Farben.

gepflegtes nicht zu auffälliges Sweatshirt oder leichtes Sakko. Wer sich als Architekt oder in der Modebranche bewirbt, darf auch etwas Auffälligeres tragen. Mit einem allzu zerknitterten Hemd wird man es auch dafür nicht schaffen. Kurze Hosen sollten in allen Branchen tabu sein, auch geschlossene Schuhe mit Strümpfen machen einen besseren Eindruck. Die jungen Damen liegen mit der weißen Bluse, dem Klassiker immer richtig, dazu Hose oder Rock vielleicht noch ein Accessoires, dezenter Schmuck, ein Tuch oder

Außerdem gab sie noch einige Verhaltensregeln mit auf den Weg zum Vorstellungsgespräch. So gehören Basecap oder Sonnenbrille für diese Zeit nicht auf den Kopf, das Handy sollte auch nicht gerade klingeln. Der Chef gibt zuerst die Hand, vorstellen sollte man sich mit Vor- und Zunamen und immer den Blickkontakt wahren, während die Hände lieber an der Seite bleiben, als zu stark zu gestikulieren. – Wer diesen guten Eindruck vermitteln kann, bei dem klappt es auch bestimmt mit der Stelle.

E. R.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Frühlingshafter Bastelzauber – die neuen Bastelbücher sind da

• Hasenstarker Bastelspaß 9,99 €

Das erste Bastelbuch im Hasenformat! Kreative Osterideen für die ganze Familie vermittelt dieses neue Buch. Zahlreiche Inspirationen für ein gelungenes Osterfest werden vorgestellt. Familientauglich: mit einfachen Ideen speziell für Kinder!

• Farben des Frühlings 14,99 €

Dekoideen in frischen Frühlingsfarben: himmlisches Blau, sonniges Gelb, zartes Rosa, frisches Grün oder Kunterbunt. Das trendige Deko-Ideenbuch in den angesagten Frühlingsfarben! Angeboten werden Objekte aus den verschiedensten Materialien – von Papier, Stoff bis zu Holz. Extra: Mit Schmuck-Bänderole aus Transparentpapier, die zu einem schicken Windlicht wird.

• Kreative Osterzeit 8,99 €

Ein Komplettbuch: kreative Dekoideen plus informative Texte zu Osterbräuchen und -symbolen. Inklusive aller „Osterklassiker“: Palmsträucher, Osterkerzen, Ostereier, Osterlamm und Co.. Mit Wissen über das, was hinter den Traditionen steckt.

• Niedliche Frühlingsboten 7,99 €

Bastelideen für die ganze Familie - für eine farbenfrohe Frühlingszeit! Aus Papier und hübschen Accessoires entstehen putzige Gesellen. Einige Ideen sind ganz einfach nachzuarbeiten und auch gut für Kinder geeignet. Alle Vorlagen sind in Originalgröße dabei, Fotoanleitungen begleiten beim Nacharbeiten.

Pulsnitzer Gewerbeverein e.V.

Mitglieder- versammlung am 5. März

Auf Anfrage der Händler der Stadt Pulsnitz beschäftigte sich die Mitgliederversammlung am 23. Januar 2012 erneut u.a. mit der Problematik der finanziell vorhandenen Mittel des Händlerstammtisches. In der Mitgliederversammlung wurde Frau Schmidt gebeten, bis zum 1. Februar 2012 einen Nachweis zu dessen Kassenbestand zu erbringen. Dieser Bitte kam Frau Schmidt nach und übergab die vorhandenen Unterlagen. Dabei wurde ein Restgeldbetrag an den Vorstand des Gewerbevereins übergeben. Über dessen Verwendung sollten alle geldgebenden Händler entscheiden. Aufgrund der Tatsache dass eine offene Rechnung für die Beschriftung der Werbebanner zum verkaufsoffenen Adventssonntag zu begleichen war, wurde beschlossen, die Finanzierung der Beschriftung durch den Verein zu übernehmen.

Leider erklärte Frau Schmidt zu unserem Bedauern schriftlich ihren Austritt aus dem Pulsnitzer Gewerbeverein e.V. zum Ende des 1. Quartals 2012.

Deshalb beschloss der Vorstand eine öffentliche Mitgliederversammlung für den 5. März 2012 um 19:00 Uhr im Ratskeller Pulsnitz einzuberufen. In dieser öffentlichen Mitgliederversammlung werden die uns vorliegenden Unterlagen des Händlerstammtisches zur Einsicht ausliegen. Im Weiteren wird die Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes notwendig. Auch die Gründung einer Arbeitsgruppe „Händlerinitiative“, ist vorgesehen. Der Vorstand bittet daher alle Händler und Gewerbetreibende der Stadt Pulsnitz an dieser für uns alle wichtigen öffentlichen Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Joachim Ringel
Schriftführer Pulsnitzer Gewerbeverein

Pauschalkräfte (400 €)

für Sortierarbeiten kleiner Kunststoff- und Gummibälle gesucht.
Flinke Hände und gute Augen von Vorteil.
Montageservice Berthold UG (haftungsbeschränkt)
Anrufbeantworter: 035952.32181
MontageserviceBerthold@t-online.de

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

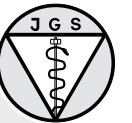
— Tag und Nacht —

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

IGS - Schule für Gesundheits- und Sozialberufe

"Wir nehmen Dich mit."



Wir laden Sie ein zum

Tag der offenen Tür

17.03.2012 von 09.00 bis 12.00 Uhr

Berufsausbildungen mit Zukunft in:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Altenpflege
- Massage
- Krankenpflegehilfe
- Heilerziehungspflege



Infos zu Bachelor Studiengängen und Weiterbildungen im Internet unter: www.igs-sachsen.de

Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH
01900 Großröhrsdorf • Melanchthonstr. 20
Tel.: 035952-20480 • www.igs-sachsen.de

Praxis für Ergotherapie

Kirsten Gärtner

staatlich anerkannte Ergotherapeutin
SI-Therapeutin
Kinder- und Erwachsenenobath-Therapeutin

Schillerstraße 2
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 08 30
Fax (03 59 52) 2 84 33
ergotherapie-gaertner@t-online.de



Kurse:

- Fit im Alter
- Bye Bye Babybauch
- Konzentrationstraining 1. und 2. Klasse

Einstieg jederzeit möglich!



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!



PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Wir gratulieren der fachlichen Leiterin unserer Physiotherapie Isabel Schöne zum erfolgreichen Abschluss ihrer Spezialisierung zur Sportphysiotherapeutin.

Das Team des Gesundheitszentrum Pulsnitz

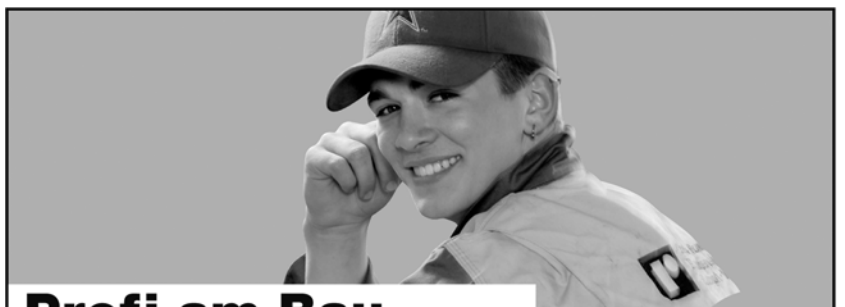
Bischofswerdaer Straße 38

01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 75 24 00

Fax: 03 59 55 / 74 96 44

E-Mail: physio-pf@t-online.de



Profi am Bau Berufe mit Zukunft

Schnuppern
Sie in den
Ferien bei uns
rein!

Wollen Sie einen Beruf erlernen:

- Bei dem man abends sieht, was tagsüber geleistet wurde?
 - Bei dem es sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten gibt?
 - Bei dem Teamarbeit sehr wichtig ist?
 - Bei dem moderne Technik eingesetzt wird?
- Dann lernen Sie am Bau!

Wir wurden von der
Handwerkskammer
für Spitzenleistungen
bei der Ausbildung
ausgezeichnet.
Ausbildungspreis
Bildungspyramide

Zum August 2012 bilden wir aus:

Beton- und Stahlbetonbauer (m/w)

Motivierte Schulabgänger erhalten einen idealen Start in die Zukunft. Wir bieten Ihnen eine fundierte und abwechslungsreiche Berufsausbildung mit praxisorientierten Tätigkeiten. Sie sollten handwerklich geschickt sein und den Willen zur Leistung und Ausdauer mitbringen. Ein guter Hauptschulabschluss bzw. die mittlere Reife sowie große Einsatzfreude sind die beste Voraussetzung für eine gute Ausbildung.



Gerne können Sie sich ein Bild über den Ausbildungsberuf bei uns in den Ferien machen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per e-mail oder per Post.



Rommel Dresden
Bauunternehmung

Dammweg 16 B • 01097 Dresden
info.dresden@gottlob-rommel.de
www.gottlob-rommel.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und
Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



Gesundheits- Wärme-
und Wellnesswäsche



Wohlfühlen von
Kopf bis Fuß.
Kommen Sie
vorbei und fühlen
Sie selbst!

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2012



Perfektes Sehen bei allen Gelegenheiten

Aktion Sonnenschutz 2012

Einstrahlen, farblich ab	Paar	29,90 EUR
Sun Kontrast	Paar	59,00 EUR
Kontrast Polarisierend	Paar	159,90 EUR
gekürzte Gläser in Ihrer Stärke, Paar ab 159,90 EUR		

Zeiss Zweitbrillenrabatt - 50% auf das 2. Paar Gläser
egal, ob Gleitsicht, Business oder Sonnenbrillen

Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

ZEITFÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT



Schöne Augenblicke zu Ostern!

Der Frühjahrskick für Ihre Augen.

alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de



Danke
sag ich allen Lieben, die mir
Glückwünsche geschrieben,
mich auf dieser Welt empfangen
mit tausend
wunderbaren Dingen.



Deshalb ließ ich,
Euch zu grüßen,
dieses Foto von mir schießen.

Ein Dankeschön natürlich
auch von meinen Eltern
Jupke & Firli.

Euer Sten Kühne

Bei uns bekommen Sie professionelle
Dienstleistungen & Produkte
mit professioneller Empfehlung.

AJ JANTOSCH
Jhr. Friseur

im REWE XL - Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Wir sind für Sie da: Montag von 12:00 - 20:00 Uhr,
Dienstag bis Freitag von 08:00-20:00 Uhr und Samstag von 08:00-16:00 Uhr

Diakonie
Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Heinrichsbad • Badweg 13 • 01936 Königsbrück

Tagespflege:

- Tagesbetreuung für ältere Menschen, für Pflegebedürftige, dementiell Erkrankte oder Alleinlebende
- Aktivierende und pflegerische Hilfen
- körperliche und soz. Aktivierung durch vielfältige Angebote
- Erhalt der Selbstständigkeit
- Entlastung der pflegenden Angehörigen • Häusl. Kranken- u. Behandlungspflege • Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche • soziale Beratung und Weitervermittlung
- Hilfe im Haushalt • Mahlzeitendienst



Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

Anne-Kathrin Lösche • Tel.: 03 57 95 - 28 98-0 • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de



Jetzt Probe fahren.

Ein Gentleman. Ganz unkonventionell.
Der neue Volkswagen CC.

Echter Style folgt keiner Norm, man hat ihn. So wie der neue Volkswagen CC. Er ist ein Gentleman der automobilen Art. Das dynamische Design des Volkswagen CC ist eine gelungene Komposition aus charakterstarker Limousine und sportlichem Coupé. So trifft er charmant den Puls der Zeit und setzt in seiner Klasse neue Maßstäbe in Form und Funktion. **Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns im Autohaus.**

Kraftstoffverbrauch des neuen Volkswagen CC in l/100 km, kombiniert von 9,3 bis 4,7, CO₂-Emission in g/km kombiniert von 215 bis 125.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

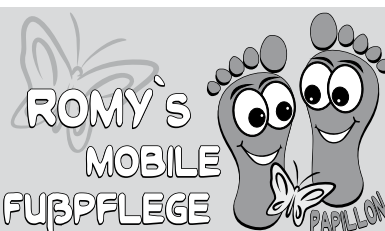
Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG
Pulsnitz

Kamener Straße 10, 01896 Pulsnitz
Tel. 035955/4870

Suche mit meinen Kindern kleines Waldgrundstück/e zum Kauf (ca. 1-5 ha)
Tel.: 0172/3787066



MOBILE KOSMETISCHE UND
MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

Romy Vogelsang

035795 42627
0160 94704517
romy1976@gmx.de

www.ROMYS-MOBILE-FUSSPFLEGE.DE

Mit unserer Bonuskarte bekommen Sie nach 10 Behandlungen die 11. kostenlos!

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER

Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991



- Im Trauerfall:
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
 - sachkundige Beratung
 - Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhnsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Angebote im Museums-Shop
Bücher:
Bildband: Rundgang durch das alte Pulsnitz, Cordula Reppe/Evelin Rietschel, Nachauflage
Geschichte der Stadt Pulsnitz/ Rüdiger Rost und Horst Oswald,
Pulsnitz - meine Heimat/Radierungen von Werner Schmidt,
Der Keulenberg/Verein Bergfreunde Keulenberg e.V.,
In der Chronik von Praßer geblättert/ Gottfried Nitzsche,
Zwischen Keulenberg und Dresdner Heide/Hans-Werner Gebauer

Keramik aus der Töpferei Angelika Berndt-Elstra, Blaudruck aus der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt
Selbst gefertigte Bänder und Textildruckartikel

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Ausstellung: Walter Nessler zum 100. Geburtstag - Aquarelle
ab 24. März 2012, Sonntag 14-17 Uhr

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr bis Ende März in der Michaeliskirche (Friedhof). Familiengottesdienst am 4. März 10 Uhr
Unser neuer Kantor, Herr Erik Sirrenberg, wird am 1. Mai 12 seinen Dienst beginnen und voraussichtlich am Sonntag, dem 6. Mai 2012 -14.00 Uhr im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.
Konzert: The Gregorian Voices, Mittwoch, 14. März - 19.30 Uhr Nicolaikirche

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 15. März, 20 Uhr
Thema: Alles Gute kommt von oben
Kreativangebot: Keilrahmen mit Frühlingsmotiv gestalten
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: 30. März und 27. April jeweils Beginn 21.30 Uhr. Nur auf Voranmeldung! Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtfilius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95
8. März 2012 Frauentagsgala - mit Oswald Sattler

Deutsches Rotes Kreuz
Blutspende
Donnerstag, 8. März 2012 von 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergweg 6
Donnerstag, 15. März 2012 von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße.
DRK-Ortsverein Pulsnitz

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung nach Ohorn

Strecke:
Schlosspark - Kastanienweg - Hufe-kreuz - Ohorner Flügelweg - Ohorn - Mittelschänke, hier Kaffeetrinken

Zurück:
Rad-Wanderweg nach Pulsnitz

Strecke: ca. 8 km

Treffpunkt: Donnerstag, 8. März, statt 13 Uhr Herrenhausplatz

Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.



Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 14.30 Uhr

- 7. März Nachmittag mit Pfarrerin Silberbach, Bischheim
14. März Nachmittag mit Herrn Wehner, Pulsnitz
21. März Nachmittag mit Bibliothekarin Roswitha Schulz, Pulsnitz
28. März Nachmittag mit Pfarrer Heidig

Seniorentanz: Tanz für Vorruheständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns montags 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 52 05/5 45 70

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 13. und 27. März 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung:
Wasserversorgung Bischofswerda GmbH,
01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser:
AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung:
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20

Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
3.3. Herr Dr. Kayser, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32
10.3. Frau Dr. Krause, Großröhrsdorf, Masseneistraße 12, Tel. 03 59 52/4 86 19
17.3. Herr FA Dick, Lichtenberg, Hauptstraße 23, Tel. 7 23 60
24.3. Frau Dr. Winckler, Großröhrsdorf, Am Steinbruch 11, Tel. 03 59 52/4 88 29
31.3. Frau DM Fieber, Großröhrsdorf, Rathausstraße 23, Tel. 03 59 52/4 68 68

Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
3./4.3. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
10./11.3. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
17./18.3. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
24./25.3. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Str.103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
31.3./1.4. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60

Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 29.2.,12.,24.3. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
1.,13.,25.3. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Str. 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
2.,14.,26.3. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
3.,15.,27.3. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
4.,16.,28.3. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
5.,17.,29.3. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
6.,18.,30.3. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
19.,31.3. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
8.,20.3. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
9.,21.3. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
7.,10.,22.3. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
11.,23.3. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1./2.,21./22.3. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
3./4.,23./24.3. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
5./6.,25./26.3. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
7./8.3. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
9./10.,29./30.3. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
11./12.,27./28.3. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
13./14.3. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
15./16.,31.3./1.4. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
17./18.3. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
19./20.3. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96

(Angaben ohne Garantie!)

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

- am 21.1. - Frau Rica Träber, aus Pulsnitz, 45 Jahre
am 25.1. - Frau Elfriede Ilse Schmidt geb. Näther aus Pulsnitz OT Friedersdorf 90 Jahre
am 26.1. - Herr Paul Karl Jäger aus Ohorn, 89 Jahre
am 1.2. - Herr Kurt Klaus Höfgen aus Steina, 60 Jahre
am 1.2. - Frau Wally Helga Herrmann geb. Raum aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 6.2. - Herr Dieter Sven Jurke aus Großnaundorf, 44 Jahre
am 7.2. - Frau Martha Rosmarie Hamann geb. Nowotny aus Pulsnitz, 76 Jahre
am 10.2. - Frau Maria Elisabeth Koch geb. Lange aus Pulsnitz, 75 Jahre
am 12.2. - Frau Gisela Elfriede Elisabeth Thiele geb. Nimtz aus Pulsnitz, 78 Jahre
am 16.2. - Frau Hildegard Auguste Michael geb. Hilla aus Pulsnitz, 92 Jahre
am 18.2. - Frau Gertrud Elly Geisdorf geb. Prescher aus Pulsnitz, 90 Jahre
am 18.2. - Frau Walli Gerda Pohlink geb. Ziller aus Pulsnitz, 87 Jahre
am 21.2. - Herr Kurt Heinz Bassenge aus Pulsnitz, 87 Jahre

in Radeberg

- am 8.1. - Frau Martha Dorothea Dörnchen geb. Hänisch aus Pulsnitz, 88 Jahre
am 21.1. - Herr Reinhard Lothar Frömmel aus Ohorn, 80 Jahre
am 29.1. - Herr Paul Helmut Fiedler aus Ohorn, 91 Jahre

in Kamenz

- am 23.1. - Frau Helene Inge Wagner geb. Weber aus Pulsnitz OT Oberlichtenau 82 Jahre
am 15.2. - Frau Johanne Irmgard Hartmann geb. Richter aus Pulsnitz, 87 Jahre

Decorative border with floral motifs and text: Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren
der Stadt Pulsnitz
zum 91. Geburtstag am 2. März Frau Margarete Henkel
zum 75. Geburtstag am 2. März Herrn Hans Herden
zum 89. Geburtstag am 3. März Frau Elly Kliem
zum 82. Geburtstag am 3. März Frau Ruth Kaiser
zum 83. Geburtstag am 4. März Herrn Werner Röseberg
zum 81. Geburtstag am 4. März Frau Ilse Nitzsche
zum 89. Geburtstag am 5. März Frau Lieselotte Trepte
zum 86. Geburtstag am 5. März Frau Hertha Maukisch
zum 86. Geburtstag am 5. März Frau Waldtraut Fleischmann
zum 94. Geburtstag am 6. März Frau Johanna Brakhage
zum 89. Geburtstag am 6. März Frau Margarete Rosenkranz
zum 80. Geburtstag am 6. März Frau Ingeborg Böhme
zum 80. Geburtstag am 6. März Frau Edelgard Hochauf
zum 75. Geburtstag am 6. März Herrn Dieter Graff
zum 82. Geburtstag am 7. März Frau Irmgard Teichmann
zum 81. Geburtstag am 7. März Herrn Harry Mägel
zum 84. Geburtstag am 8. März Frau Hildegard Moecke
zum 80. Geburtstag am 8. März Frau Ursula Mücklich
zum 88. Geburtstag am 9. März Frau Käte Drabant
zum 90. Geburtstag am 12. März Frau Dora Benes
zum 80. Geburtstag am 12. März Frau Ingeborg Ballandt
zum 80. Geburtstag am 12. März Frau Ilse Höfs
zum 84. Geburtstag am 13. März Frau Hilda Baumgart
zum 83. Geburtstag am 13. März Herrn Walter Wendler
zum 86. Geburtstag am 15. März Herrn Heinz Mütze
zum 83. Geburtstag am 15. März Frau Annelies Nitzsche
zum 82. Geburtstag am 16. März Frau Gudrun Brand
zum 92. Geburtstag am 17. März Frau Gerta Gnauck
zum 88. Geburtstag am 17. März Herrn Heinz Bassenge
zum 85. Geburtstag am 17. März Frau Ruth Ziegenbalg
zum 81. Geburtstag am 18. März Herrn Hans Becker
zum 91. Geburtstag am 19. März Frau Elisabet Guhr
zum 83. Geburtstag am 19. März Frau Ingeborg Körner
zum 75. Geburtstag am 19. März Frau Brigitte Klotz
zum 75. Geburtstag am 19. März Frau Martina Rietscher
zum 84. Geburtstag am 20. März Frau Ilse Griebbach
zum 75. Geburtstag am 22. März Frau Erika Gräfe
zum 90. Geburtstag am 24. März Frau Marianne Haufe
zum 89. Geburtstag am 24. März Frau Erika Königstein
zum 83. Geburtstag am 24. März Frau Emma Lindig
zum 95. Geburtstag am 25. März Frau Irma Böhnke
zum 89. Geburtstag am 25. März Frau Marianne Oswald
zum 85. Geburtstag am 25. März Frau Annemarie Träber
zum 88. Geburtstag am 26. März Frau Käte Frenzel
zum 82. Geburtstag am 28. März Herrn Günter Frenzel
zum 88. Geburtstag am 30. März Frau Ottilie Mende
zum 83. Geburtstag am 30. März Frau Margrit Maaß
zum 94. Geburtstag am 31. März Frau Gertrud Mietzsch
zum 88. Geburtstag am 31. März Herrn Artur Wehner
in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung
zum 82. Geburtstag am 15. März Herrn Manfred Werner
zum 75. Geburtstag am 30. März Frau Lieselotte Bulling
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 86. Geburtstag am 3. März Frau Elsbeth Böhme
zum 83. Geburtstag am 3. März Frau Helga Habendorf
zum 84. Geburtstag am 10. März Frau Gertrud Franke
zum 75. Geburtstag am 11. März Frau Waltraud Demus
zum 84. Geburtstag am 12. März Herrn Helmut Rietschel
zum 83. Geburtstag am 21. März Herrn Walter Schurig
zum 86. Geburtstag am 24. März Frau Käte Franke
zum 82. Geburtstag am 24. März Frau Käte Reinhard
zum 75. Geburtstag am 24. März Herrn Manfred Böhme